

Glaserei Heick

www.glaserei-heick.de

Meisterbetrieb

- Glasreparaturen aller Art
- Glasdächer
- Glasküchenrückwände
- Ganzglastüren / Anlagen
- Glasduschabtrennungen
- Spiegel in allen Formen
- Markisen / Rollläden / Insektenschutz

VELUX
Experte

- VELUX Fenster Austausch / Neumontage Wartung und Zubehör
- Fassaden- und Schornsteinbekleidungen
- Fenster und Haustüren aus Kunststoff / Holz / Aluminium

Barsinghausen 05105 / 8 22 31
Gehrden 05108 / 92 28 95

24 Std. Glas- und Fenster Notdienst

2502401_002624



AutoTec GmbH

Autozubehör auf 400 m²

Röntgenstr. 3a · Barsinghausen
Telefon 0 51 05/37 77

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr!

29913401_002624

HÖRMANN-Garagentore

Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik

Telefon 05043/91050

BURGBERGBLICK...

... IN RUHE ONLINE LESEN!

Sie finden die aktuelle Ausgabe des burgbergblick als ePaper unter:
epaper.burgbergblick.de

3129401_002624

Sanitär Heizung Solar Bauklempnerei

Warmbold

seit 1975

Telefon (0 51 08) 49 97

Weetzer Str. 7 · 30989 Gehrden · www.warmbold-gehrden.de

29913401_002624

Wir wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2025

DIRK VOLKER

Heizung Lüftung Sanitär

Telefon (0 51 08) 66 09

Knülpweg 9B · 30989 Gehrden

www.dirk-volker.de

2838501_002624



Es ist nicht weit zur richtigen Brille.

Dammator Optik

Krone GmbH

Dammator 9 · 30989 Gehrden | Telefon 0 51 08 - 92 57 11
durchgehend geöffnet
www.dammator-optik.de | info@dammator-optik.de



34321401_002623

Busse der Linie 500 fahren bald bis Weetzen

Neue Anbindung mit Umstellung der Fahrpläne /
Jetzt geht es schneller von Gehrden nach Hannover und zurück



Anbindung an die S-Bahn: Mit der Umstellung der Fahrpläne fahren die Busse der Linie 500 ab Mitte Dezember auch bis zum S-Bahnhof nach Weetzen.

FOTO: DIRK WIRAUSKY

Gehrden/Weetzen. Jetzt geht es plötzlich ganz schnell: Jahrelang haben sich zahlreiche Gehrdeninnen und Gehrden für eine Verlängerung der SprintH-Linie 500 bis zum S-Bahnhof Weetzen eingesetzt. Doch die Region Hannover hat abgelehnt. Nun hat sie sich jedoch zu einem auf drei Jahre angelegten Verkehrsversuch durchgerungen. Der sollte eigentlich erst 2025 beginnen; doch die Anbindung an die S-Bahn erfolgt schon mit der Umstellung der Fahrpläne am 15. Dezember. Die neuen Bushalteschilder auf der Westseite des Weetzer Bahnhofs sind bereits aufgestellt worden. Dort endet beziehungsweise beginnt künftig auch die Linie 500. Dafür entfällt die Endstation am Reserveparkplatz des Gehrden Krankenhauses.

Demnach fahren die Busse der Linie 500 ab Sonntag, 15. Dezember, von Gehrden auch nach Weetzen beziehungsweise umgekehrt – werktags und am Wochenende. Von Montag bis Freitag verkehren die Busse

tagsüber alle zehn Minuten, am Sonnabend alle 15 Minuten und am Sonntag alle 20 Minuten. Bislang mussten die Menschen, die nach Hannover wollten, die Buslinie 500 nutzen, die allerdings von Gehrden über Ronnenberg bis zum ZOB Hannover fuhr – ohne Zwischenstopp am S-Bahnhof Weetzen. Die Fahrzeit betrug etwa 45 bis 50 Minuten; nun verkürzt sie sich um etwa 20 Minuten, wenn die S-Bahnen pünktlich sind. Bürgermeister Malte

Losert (parteilos) appelliert: „Nutzen wir die neue Chance auf eine schnelle Verbindung.“ Am Ende werde der Erfolg an den Fahrgastzahlen gemessen.

Die dafür nötigen Infrastrukturkosten für Umbauten am Bahnhof Weetzen in Höhe von rund 150.000 Euro sollen zwischen der Stadt Gehrden und der Region Hannover geteilt werden. Es müssen unter anderem zwei neue Busstopps gebaut werden; auch die vorhandenen

Sanitäranlagen müssen erweitert werden. Aus der Gehrden Stadtkasse kommen dafür 75.000 Euro. Das hatte zu einer durchaus kontroversen Debatte geführt. Zahlreiche Politikerinnen und Politiker fühlten sich von der Region Hannover unter Druck gesetzt. Schlussendlich wurde zugestimmt, die Kosten zu übernehmen.

Ursprünglich war geplant, die RegioBus-Linie 500 erst mit Beginn der Bauarbeiten für das Klinikum Robert Koch bis Weetzen zu verlängern. Die Bauarbeiten am Klinikum sollen Anfang 2025 starten. Im Zuge des Verkehrsversuchs soll für mindestens drei Jahre überprüft werden, ob die Fahrgastzahlen für die Strecke von Gehrden bis zum Bahnhof Weetzen eine wirtschaftlich relevante Höhe erreichen. Die Erhebung der Daten sei Grundlage für eine Entscheidung über die künftige Fahrstrecke der Linie 500, hatte die Region bereits erklärt. Bislang hatte sie sich allerdings gegen den Wunsch einer Streckenverlängerung gestraubt, der

längst auch als Ratsbeschluss vorliegt. Das Hauptargument dagegen waren die Kosten. Zudem vertritt die Region die Ansicht, dass Gehrden durch die eng getaktete SprintH-Linie 500 gut an Hannover angebunden sei.

In Gehrden haben sich in den vergangenen Jahren Bürgerinnen und Bürger, das Jugendparlament, die Bürgerinitiative „Wir in Gehrden“, die Agenda-Gruppe sowie der Rat vehement dafür eingesetzt, die SprintH-Linie 500 mit dem S-Bahnhof in Weetzen zu verbinden. Erfolgreich. Nur in Nuancen wurde das Angebot auf der Strecke verbessert. Die größte Forderung, die Busse bis nach Weetzen zu führen, blieb unerfüllt.

Während der Testphase ändert sich der Takt der Buslinie 522: Sie pendelt zurzeit montags bis freitags etwa im 30-Minuten-Takt zwischen Gehrden und dem Bahnhof Weetzen. Die Fahrten werden reduziert auf den Schülerverkehr zwischen Wennigsen, Sorsum, Weetzen und Gehrden. Der Fahrplan wird entsprechend angepasst.

„Wir sind eine Art Feuerwehr in der Stadt“

Der Bauhof hat drei neue Fahrzeuge bekommen, damit künftig flexibler und schneller gearbeitet werden kann

Gehrden. Willi Wilken muss es wissen: „Früher gab es deutlich weniger zu tun“, sagt er. Als er beim Bauhof angefangen habe, habe es lediglich ein großes Baugelände im Nordfeld gegeben. „Inzwischen sind in der Kernstadt und in den Ortsteilen weitere hinzugekommen“, sagt Wilken. Und damit sei der Aufgabenbereich und das Arbeitsspektrum der Mitarbeiter erheblich gestiegen. Wilken ist seit 42 Jahren beim Gehrden Bauhof beschäftigt – so lange wie niemand anderes im 13-köpfigen Team. Es ist ein kleiner Mitarbeiterstamm, der von Betriebsleiter Michael Schröder geführt wird.

Doch die Aufgaben sind vielfältig: Grünpflege, die etwa 70 Prozent der Arbeiten ausmacht, Straßenunterhaltung, Spielplatzbau, Friedhofspflege und natürlich Winterdienst. „Da ist es wichtig, dass wir gutes technisches Gerät haben“, sagt Schröder. Und Henry Warner, Vorarbeiter im Bereich Stadtgrün, fügt an: „Viele Arbeiten sind körperlich anspruchsvoll, modernes Gerät ent-

lastet uns.“ Die körperliche Belastung der Einzelnen dürfe nicht zu groß sein. Personelle Ausfälle seien nur schwer aufzufangen.

Radlader, Pritschenfahrzeug und Minibagger

150.000 Euro hat die Stadt nun in den Bauhof an der Levestraße investiert. Drei Fahrzeuge sind neu: ein Radlader, ein Pritschenfahrzeug und ein Minibagger. Es sei wichtig gewesen, maschinell aufzurüsten, meint Schröder. Auf der Agenda stehen noch eine große Astsäge und ein Laubsaugergerät. „Es werden immer mehr Aufgaben, für die wir zuständig sind“, sagt er.

Bürgermeister Malte Losert (parteilos) spricht von einem „großen Weihnachtsgeschenk“. Es sei an der Zeit gewesen, fahrzeugspezifisch aufzurüsten. Und er weiß: „Von den Bauhofmitarbeitern wird ordentlich was weggeschafft.“ Vieles passiere im Hintergrund und werde von der Öffentlichkeit gar nicht richtig wahrgenommen.



Neu im Maschinenpark: Der Bauhof kann bei seinen Arbeiten künftig einen neuen Radlader einsetzen.

FOTO: DIRK WIRAUSKY

Und noch einen Grund hat es, in neue Fahrzeuge zu investieren. „Wir sind dadurch flexibler und haben kürzere Reaktionszeiten“, sagt Betriebsleiter Schröder. In der Vergangenheit habe der Bauhof immer wieder mit Fremdfirmen zusammengearbeitet. „Doch heutzutage finden wir auf die Schnelle niemand“, sagt er. Deshalb müsse ein Bauhof entsprechend vorbereitet sein. Das unterstreicht auch Vorarbeiter Warner. „Wir sind eine Art Feuer-

wehr“, sagt er. Der Bauhof müsse beispielsweise bei Sturmschäden oder plötzlichem Winternbruch kurzfristig reagieren können.

Grundsätzlich, erklärt Losert, müsse für den Bauhof ein neues Konzept erarbeitet werden, um ihn fit für zukünftige Herausforderungen zu machen. Beispielsweise sei das Betriebsgebäude an der Levestraße nicht mehr zeitgemäß und solle mittelfristig modernisiert werden.

Es sei auch das Ziel, den Bauhof personell aufzustocken. „Zwei bis drei Mitarbeiter sollen hinzukommen“, kündigt Losert an. Noch allerdings, gibt der Bürgermeister zu, hätten andere Projekte – vor allem im Bildungsbereich – Vorrang.

In Sachen Winter können die Gehrdeninnen und Gehrden beruhigt sein. „Wir sind vorbereitet“, sagt Schröder. Salz und Splitt seien eingelagert; die Dienstpläne für den winterlichen Ernstfall aufgestellt. Flexibilität ist also das A und O im Winterdienstplan. Der Bauhof ist nur für die Kernstadt zuständig, in den Ortsteilen agieren Vertragspartner, zumeist Landwirte. Doch Schröder, der seit 1986 beim Bauhof ist und ihn seit 2008 leitet, ist relativ entspannt. Den letzten wirklich richtigen Winter mit viel Schnee habe es 2010 gegeben. „Da waren wir wochenlang fast ununterbrochen im Einsatz“, erinnert er sich. Seitdem hat der Winter mit Schnee allerdings zumeist einen großen Bogen um Gehrden gemacht.

Regelmäßig zum Sehtest bei Dammtor Optik

Wo ist der Unterschied „Lesehilfen“ oder Brillen

– ANZEIGE –

Das menschliche Auge ist für Augenoptikermeisterin Silvia Krone von der Dammtor Optik in Gehrden eines der wichtigsten Organe im menschlichen Körper. Auf dem Smartphone Nachrichten verschicken, Zeitung lesen oder ein Glas Wasser füllen, sind nur einige Dinge, die ohne „funktionierende“ Augen sehr schwerfallen. Denn die meisten Sinneseindrücke nehmen wir mit den Augen wahr. Die Mehrheit der über 45-Jährigen ist Altersweitsichtig und benötigt eine Brille.

Discounterbrillen sind problematisch

Viele Menschen haben noch nie einen Sehtest durchführen lassen und behelfen sich mit sogenannten „Lesehilfen“ oder Fertigbrillen, die schnell beim Discounter mitgenommen werden. Die Stärke wird nach Bauchgefühl ausgewählt. Speziell zum längeren Lesen und Computerarbeiten sorgen diese Lesehilfen für ein Gesundheitsrisiko. Im ersten Moment schaffen sie zwar Erleichterung, doch auf einen Zeitraum von mehreren Stunden können sie zu Verspannungen und Kopfschmerzen führen.

Ein Brillenträger hat selten rechts und links die gleiche Glasstärke, welches bei Fertigbrillen nicht berücksichtigt wird. Zudem sind sie nicht entspiegelt und werden in großen Stückzahlen produziert. Die Glasqualität lässt oft zu wünschen übrig. Denn ein in Masse gefertigtes Brillenglas hat keine konturenscharfe Abbildung. Zum Autofahren sind daher Lesehilfen verboten, denn hier ist nicht nur

gute Sicht wichtig. Das Reaktionsvermögen kann durch eine schlecht auskorrigierte Sehschärfe herabgesetzt werden.

Neueste Messtechnik bei der Dammtor Optik

Silvia Krone führt mit ihren Kunden nicht nur einen Sehtest durch, sondern eine ganzheitliche Messung (Augenscreening). Dazu gehört ein Eingangsscheck (Anamnese), ein elektronischer Sehtest bei Tag und Nacht, eine Überprüfung der Augenlinse und ggfs. eine Augeninnendruckmessung.

Mit neuester Technik der Firma Essilor wird die Sehschärfe problemlos vermessen. Für den Kunden bedeutet das, schnellerer Wechsel zwischen den Glasstärken und besserer Vergleich der Seheindrücke in der Messung.

Überprüfung der Sehleistung alle 2-3 Jahre

Die Überprüfung der Sehkraft sollte alle zwei bis drei Jahre durchgeführt werden oder wenn man selber das Gefühl hat, nicht mehr gut sehen zu können. Bei Kindern besser 1-2 Mal im Jahr. Veränderungen der Sehleistung sind oft schleichend und werden nicht sofort wahrgenommen. Viele Augenärzte verweisen auf den Augenoptiker, wenn es um die Überprüfung der Sehschärfe geht. Das vermeidet zusätzlich lange Wartezeiten beim Augenarzt.

Eine ggf. danach erforderliche Brille entspannt die Augen wieder. Sie verschafft dem Brillenträger neuen Sehkomfort

und mehr Lebensqualität. Auch Schulter- Nackenverspannungen oder Kopfschmerzen können gemindert werden.

Speziell im höheren Alter können Augenkrankheiten auftreten, die nicht selten durch eine Messung auffällig werden und somit frühzeitig durch einen Augenarzt behandelt werden können. Zuschüsse von den Krankenkassen gibt es weiterhin bei besonderen Fehlsichtigkeiten und für Minderjährige. Da die Dammtor Optik sich für Krankenkassen präqualifiziert hat, können Zuzahlungsansprüche geltend gemacht und Brillenrezepte abgerechnet werden.

Brillen und Kontaktlinsen sind 365 Tage im Jahr im Gebrauch. Gutes Sehen ist Lebensqualität und ein echtes Geschenk! Haben wir Ihr Interesse geweckt? Silvia Krone und ihr Team stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Um für eine Messung ausreichend Zeit einplanen zu können, bitten wir um Terminvereinbarung.

Wir freuen uns auf Sie!

Dammtor Optik
Dammtor 9
30989 Gehrden
Tel 05108-925711
www.Dammtor-optik.de

Sieger mit dem Kaninchen-Menü

Erster Platz im Azubi-Wettbewerb –
Clemens Schöfflein aus Gehrden ist bester Nachwuchskoch der Region



Sieger des Azubi-Wettbewerbs: Der 19-jährige Clemens Schöfflein aus Gehrden absolviert im Restaurant „Schorse“ im Leineschloss am Landtag in Hannover eine Kochausbildung.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

Gehrden. „Eigentlich wollte ich nur wissen, wie gut ich wirklich kochen kann.“ So begründet der 19-jährige Clemens Schöfflein aus Gehrden, warum er sich in diesem Jahr quasi probenhalber für den Azubi-Wettbewerb „Preis des Regionspräsidenten“ beworben hat. Die Antwort auf seine Frage bekam der junge Auszubildende vom Restaurant „Schorse“ im Leineschloss in Hannover jetzt bei der Siegerehrung in der Berufsbildenden Schule II: Schöfflein ist der beste Nachwuchskoch in der Region Hannover. Beim renommierten Azubi-Kochwettbewerb wurde der Gehrden für das beste Drei-Gänge-Menü im Teilnehmerfeld ausgezeichnet.

Schöffleins Selbsteinschätzung war zwar etwas bescheidener, aber nicht unrealistisch. Sein Ziel sei es gewesen, unter den drei Besten und damit auf dem Siegertreppchen zu landen, erzählt der 19-Jährige. Er absolviert seine Ausbildung aber auch in einem Restaurant, das im vergangenen Jahr mit dem Michelin Bib Gourmand ausgezeichnet wurde – für eine sehr gute Küche zu moderaten Preisen. Es ist eine Bewertung für das beste Preis-Leistungs-Verhältnis im Restaurantführer Guide Michelin. Gastronom Johannes Lühmann betreibt in dem Komplex am Niedersächsischen Landtag auch noch das Zwei-Sterne-Restaurant „Votum“ und das Casino Royale.

Schöfflein ist bereits im dritten Lehrjahr. „Ich lerne das Handwerkzeug für die gesamte Palette: vom großen Catering über Speisen für das kleine Gasthaus bis hin zur Sterne-Gastronomie“, beschreibt er Umfang und Qualität seiner Ausbildung. Der 19-Jährige kommt aus Gehrden und hat dort an der Oberschule im Jahr 2022 den erweiterten Realschulabschluss gemacht. Beim Wettbewerb für Köche im dritten Lehrjahr landete er zunächst in einem Theorietest unter rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter den fünf Bestplatzierten. Angemeldet hatte sich etwa die Hälfte des Kochjahrganges der BBS II.

Pflichtauflagen und Freiraum für kulinarische Kreativität

Zwei Wochen vor dem praktischen Wettbewerbstest erhielten die fünf Bestplatzierten eine Warenkorb-Liste für ein Drei-Gänge-Menü. „Für jeden Gang gab es Pflichtkomponenten. Für den Hauptgang war es ein ganzes Kaninchen“, erzählt Schöfflein. Er habe dann im Betrieb die Waren bestellt und die Küchen-Kollegen im Ausbildungsbetrieb nach Anregungen gefragt. Über durfte der Azubi in der Schorse-Küche. „Wir fördern unsere Talente“, sagt Chef Lühmann. Er sei auch sehr stolz auf den Wettbewerbssieg seines Nachwuchskoches.

betweig-Muffin mit gehackter Pilzmasse und Ei-Creme“, berichtet der 19-Jährige. Als Hauptspeise bereitete er Kaninchenroulade zu – mit dunkler Bratensoße, Kürbis-Steckrüben-Püree sowie Möhren und Lauch. Zur Nachspeise ließ Schöfflein sein Grießflammerie servieren. Mittags wurde in der BBS etwa 40 geladenen Gästen und der Jury von Servicekräften aufgetischt. „Zwischen den Gängen gab es 20 Minuten Zeit, um die Speisen anzurichten“, erzählt Schöfflein. Die stellvertretende Regionspräsidentin Petra Rudzick und BBS-Leiterin Nadine Ziegler erklärten schließlich Schöfflein zum Gewinner des Azubi-Wettbewerbes. Sein Preis: ein Wellness-Wochenende, Kochbesteck und eine Kiste Herrenhäuser-Bier. Der erste Gratulant nach der Siegerehrung: „Mein Vater, der auch als geladener Gast mit dabei war“, sagt Schöfflein. Im Kollegenkreis hatte sich der Sieg schnell herumgesprochen. Später habe er dann während einer gemeinsamen Frühstückspause zahlreiche Glück-

wünsche erhalten, berichtet Schöfflein. Er wird nun im März die BBS 2 bei den Niedersächsischen Jugendmeisterschaften vertreten. „Es stand für mich schon früh fest, dass ich Koch werden möchte, weil ich früher auch schon immer meinen Großeltern beim Kochen geholfen habe“, erzählt Schöfflein. Schon im Jahr 2021 hatte er vor der Bewerbung und dem anschließenden Ausbildungsbeginn bereits in der Leineschloss-Gastronomie ein Schülerpraktikum absolviert. Sein Einstand war turbulent: „Ich hatte beim Praktikum einmal nichts gefrühstückt und musste dann so lange stehen“, erzählt Schöfflein inzwischen amüsiert. Er habe dann einen kleinen Schwächeanfall mit Schwindel gehabt. In seiner Freizeit bereitet der beste Nachwuchskoch der Region jedoch nur selten Speisen zu: Für seine Freundin Janina kocht er nur zu besonderen Anlässen. Von seinen kulinarischen Künsten profitieren aber in jedem Jahr Jungen und Mädchen der Evangelischen Jugend: „Bei den Kinderfreizeiten in Uslar bin ich immer als Koch mit dabei“, berichtet Schöfflein.

ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de



Wir wünschen unseren Gästen und denen, die es noch werden wollen, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gasthaus Müller

Golterner Str. 2, Barsinghausen/Göxe, Tel. (0 51 08) 21 63, www.gasthausmueller.de
Di. - Sa. ab 18 Uhr, Sonntag 11.00 bis 14.30 Uhr, ab 18 Uhr!

REWE Georg Szedlak

Nordstraße 2 in Gehrden

Öffnungszeiten
Mo. - Sa. 7 - 22 Uhr

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Frohe Weihnachten und ein friedvolles 2025

Wir wünschen allen unseren Kunden, Lieferanten und Freunden, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches neues Jahr.

Ihre Familie Rohde

ROHDE FENSTERBAU

Ronnenberger Str. 29 / D 30989 Gehrden / Tel. 05108 92990
www.rohde-fensterbau.de

trinkgut

Gültig vom 23.12. - 28.12.24

GM Willeke GmbH
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Herrenhäuser Premium Pilsener
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,01)
zzgl. € 3,90
Pfand

9.99



Extaler Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,37)
zzgl. € 4,50
Pfand

4.49



Heineken International Premium Beer
Kasten = 20 x 0,4 l
(1 l = € 1,87) zzgl. € 3,10
Pfand

14.99

König Pilsener o. Pilsener alkoholfrei
Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,05/1,32)
zzgl. € 3,10/
3,42 Pfand

10.49



Erdinger Weißbier
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 1,40)
zzgl. € 3,10
Pfand

13.99

albi Saft, Nektar o. Fruchtsaftgetränke
versch. Sorten
1 l Packung

1.49



Gilde Ratskeller
Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,05/1,32)
zzgl. € 3,10/3,42
Pfand

10.49

Coca-Cola, Fanta o. Sprite und weitere Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,83)
zzgl. € 3,30
Pfand

9.99



Jack Daniel's Tennessee Whiskey
40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 21,41)

14.99

Absolut Vodka
versch. Sorten
20% - 40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 15,70)

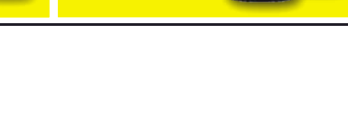
10.99

Lillet Aperitif
Blanc o. Rose
17% Vol.
0,75 l Flasche
(1 l = € 15,99)

11.99

Fürst von Metternich Sekt
versch. Sorten
0,75 l Flasche
(1 l = € 7,40)

5.55



Barsinghausen sucht 300 Wahlhelfer

Verwaltung plant für die Bundestagswahl am 23. Februar. Alle Informationen für die rund 26.000 Stimmberechtigten im Überblick.

Barsinghausen. „Es muss alles sehr schnell gehen. Aber wir haben viel Erfahrung mit Wahlen und befürchten keine Probleme“: So unaufgeregt beschreibt Stadtsprecher Benjamin Schrader vor der näher rückenden Bundestagswahl die Stimmungslage in der Barsinghäuser Stadtverwaltung. Um die vorgezogene und für den 23. Februar geplante Neuwahl im Stadtgebiet behördlich umzusetzen, laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren.

„Es werden insgesamt 36 Wahllokale eingerichtet: In 15 Ortsteilen jeweils eins, zwei in Kirchdorf, fünf in Egestorf und 14 in Barsinghausen“, sagt Schrader. Der Referent im Bürgermeister-Stab trifft alle kommunalen Vorbereitungen gemeinsam und federführend mit der Amtsleiterin für Bürgerservice und Ordnung, Stephanie Stockmann, und dem Leiter des Bürgerbüros, Andreas Hübner.

„Wir kümmern uns darum, dass am Wahltag alle Räume als Wahllokale zur Verfügung stehen“, sagt Schrader. Notwendig

seien Absprachen mit den Schulhausmeistern und Feuerwehren, um mögliche Terminüberschneidungen, etwa mit Jahresversammlungen, zu verhindern. Auch kirchliche Gemeindesäle sollen wieder als Wahllokale genutzt werden. „Wahlurnen und -kabinen werden aus einem Lager in die Wahllokale gebracht und später wieder zurücktransportiert. Darum kümmert sich der Bauhof“, sagt Schrader. Für den Tag nach der Wahl muss die Reinigung der Räume organisiert werden.

Kein Wahllokal in der Glück-Auf-Halle

Was die Stadt schon jetzt bekanntgibt: Bei der vorgezogenen Bundestagswahl wird die Glück-Auf-Halle nicht zur Verfügung stehen, weil für den Wahlsonntag bereits mehrere Heimspiele des Handball-Vereins Barsinghausen angesetzt seien. Die Wahlbezirke Barsinghausen 01, 02 und 03 sollen deshalb barrierefrei in der Bert-Brecht-Schule an der Schulstraße untergebracht werden. Dies wird auf den Benachrichtigungskarten vermerkt sein. Weiterhin steht bereits fest: Aufgrund der guten Erfahrung bei den jüngsten Europawahlen werden die Wahllokale für die Bezirke Großgoltern und Nordgoltern wieder im Feuerwehrhaus an der Hauptstraße untergebracht. „Der Wahlbezirk 16 in Kirchdorf wird in der Turnhalle der Astrid-Lindgren-Schule eingerichtet“, kündigt Amtsleiterin Stockmann an.

Wie sie weiter ausführt, wird es in Barsinghausen wieder einen repräsentativen Wahlbezirk geben: Nach Angaben der Kreiswahlleitung – das ist die Region Hannover – wird im Wahlbezirk Barsinghausen 07, der in der Adolf-Grimme-Schule untergebracht ist, das Abstimmungsverhalten untersucht.

Mindestens 300 Ehrenamtliche benötigt

Derzeit sucht die Stadtverwaltung Ehrenamtliche, die sich bei der vorgezogenen Bundestagswahl als Wahlhelferin oder Wahl-



Kümmern sich um die kommunalen Vorbereitungen für die Bundestagswahl: die Leiterin des Bereiches Bürgerservice und Ordnung, Stephanie Stockmann, der Leiter des Bürgerbüros, Andreas Hübner, und Benjamin Schrader, Referent im Bürgermeister-Stab.

FOTO: STADT BARSINGHAUSEN

Neue Zahnärztin in der Praxis:

Frau Dr. Martina Huschka bereichert unser Team

Dein Zahnarzt Barsinghausen in der Heerstraße 12 freut sich, eine erfahrene und hoch qualifizierte neue Kollegin begrüßen zu dürfen, Frau Dr. Martina Huschka. Mit rund 30 Jahren Berufserfahrung in der Zahnheilkunde bringt sie nicht nur einen beeindruckenden Erfahrungsschatz, sondern auch eine große Leidenschaft für moderne Zahnmedizin mit. Frau Dr. Huschka ist bekannt für ihre Fähigkeit, innovative Technologien mit bewährten Behandlungsmethoden zu kombinieren, um jedem Patienten ein gesundes und strahlendes Lächeln zu schenken. Ob ästhetische Zahnmedizin oder komplexe zahnärztliche Eingriffe – sie geht auf



jeden Patienten individuell ein und setzt somit höchste Standards in der Patientenversorgung. „Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt. Mein Ziel ist es, Patienten nicht nur mit gesunden, sondern auch mit schön-

en Zähnen ein neues Lebensgefühl zu geben“, betont Dr. Huschka. Wir sind stolz, mit Frau Dr. Huschka eine Zahnärztin an unserer Seite zu haben, die sich durch Kompetenz, Einfühlungsvermögen und einen modernen Behandlungsansatz auszeichnet. Patienten dürfen sich auf eine angenehme Atmosphäre und eine exzellente Betreuung freuen. Besuchen Sie uns und lernen Sie Frau Dr. Huschka persönlich kennen – für ein Lächeln, das Sie begeistert!

dein
zahnarzt
barsinghausen

Ihre familiäre Zahnarztpraxis
Heerstraße 12 - 30890 Barsinghausen - Tel. 0 51 05 / 63 200
www.deinzahnarzt-barsinghausen.de

helfer engagieren wollen. „Wir zählen auf die Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger, um auch diese Wahl erfolgreich und demokratisch durchzuführen“, sagt Bürgermeister Henning Schünhof (SPD). Wer helfen möchte, kann sich per E-Mail an wahl@stadt-barsinghausen.de wenden. Nur für den Fall, dass sich nicht genügend Freiwillige finden lassen, werden Aufforderungen verschickt. Wahlhelfer kann jede Person werden, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, das 18. Lebensjahr vollendet hat und damit auch selbst stimmberechtigt für die Bundestagswahl ist. „Mindestens drei müssen immer im Raum blei-

ben“, erklärt Stadtsprecher Schrader. Einberufen werden die Ehrenamtlichen von Rathausmitarbeiterin Kirsten Zander. Benötigt werden für jedes Wahllokal acht Ehrenamtliche – also insgesamt 288. „Um auf Krankheitsfälle vorbereitet zu sein, sollen aber mindestens 300 zur Verfügung stehen“, sagt Schrader. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Vorab gibt es eine Schulung und Anweisung. „Zu den Aufgaben zählen unter anderem die Ausgabe der Stimmzettel, Kontrolle der Wahlberechtigungen und Auszählung der Stimmen nach Schließung der Wahllokale“, erklärt Stockmann. Das Engage-

ment wird mit einem Erfrischungsgeld entschädigt – die Summe wird noch festgelegt, es sind aber mindestens 30 Euro netto. Das Geld werde im Vorfeld allen Wahlvorständen gegen ein Quittungsschreiben zur Weitergabe an die Helfenden ausgehändigt. „Die Kommune geht in Vorleistung, bekommt das Geld aber später vom Bund zurück“, sagt Schrader.

Ablauf nach Schließung der Wahllokale

Zum weiteren Ablauf nach Schließung der Wahllokale und der ersten Stimmauszählung er-

klärt der Stadtsprecher: „Im Rathaus nehmen acht Kollegen vom jeweiligen Wahlvorstand telefonisch die Schnellmeldungen entgegen.“ Anschließend werde im Rathaus das Ergebnis jedes Wahllokales anhand der nun transportierten Stimmzettel mit einem zweiten Rechenweg überprüft.

Insgesamt sind in Barsinghausen rund 26.000 Menschen für die Bundestagswahl stimmberechtigt. Die Benachrichtigungskarten verschickt die Region Hannover. Wann das sein werde, stehe noch nicht fest, sagt Schrader. Die Briefwahlstelle öffne voraussichtlich drei Wochen vor dem Wahltag.

Tim K.
Kitaleiter

Arbeiten mit
**KLEINEN MENSCHEN
& GROSSEN GEFÜHLEN**

Miteinander füreinander da sein. Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso?
Wir suchen Erzieher*innen und Sozialassistent*innen für unsere Kindertagesstätten, Krippen und die Ganztagschulbetreuung in Stadt und Region Hannover.

 Jetzt bewerben auf
johanniter.de/paedagogikteam-hannover

**JOHANNITER**

Samariter ziehen positive Bilanz: Ein erfolgreiches Jahr 2024

Jahresrückblick des ASB-Regionalverbandes Leine-Weser

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Regionalverband Leine-Weser mit Sitz in Barsinghausen blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Mit neuem Namen und zahlreichen beeindruckenden Projekten hat der ASB sein soziales Engagement in der Region weiter gestärkt.



Der neue ASB-Stützpunkt in Rodenberg.

Bereits zu Jahresbeginn gab es eine wichtige Veränderung innerhalb der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASB): Sebastian Vogt wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ein besonderes Highlight des Jahres war die Ehrung von Hartmut Jamm, der seit bemerkenswerten 50 Jahren Mitglied des ASB ist. Für sein außerordentliches Engagement wurde er mit der goldenen Ehrenplakette des ASB ausgezeichnet. Im April eröffnete der ASB einen neuen, hochmodernen Stützpunkt im Gewerbegebiet „Im Seefeld“ in Rodenberg. Das Gebäude beeindruckt nicht nur mit seiner außergewöhnlichen Architektur ohne Ecken, sondern auch mit

einem konsequent nachhaltigen Konzept und moderner technischer Ausstattung. Im Mai setzte der Regionalverband ein weiteres Ausrufezeichen: Mehr als 70 Samariterinnen und Samariter nahmen mit 20 Fahrzeugen an einer groß angelegten Einsatzübung im Barsinghäuser Gewerbegebiet Reihenkamp teil. Verschiedene Szenarien wurden dabei realitätsnah geprobt, um die Einsatzbereitschaft zu optimieren. Um den stetig wachsenden Aufgaben und der Ausweitung des Tätigkeitsbereichs gerecht zu werden, wurde im Mai der bisherige Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg offiziell in „Regionalverband Leine-Weser“ umbenannt. Die

Entscheidung fiel im März auf der Mitgliederversammlung des ASB, an der auch der neue SEG-Zugführer Daniel Walther mit dem Samariter-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet wurde. Der ASB-Regionalverband Leine-Weser betreut inzwischen 25 Standorte und bietet mit rund 22.000 Mitgliedern soziale Dienstleistungen für Menschen jeden Alters - nicht nur in Notfällen. Mit dieser beeindruckenden Zahl gehört der Verband zu den größten, in Niedersachsen. Zum Abschluss des erfolgreichen Jahres wünscht der ASB allen frohe Feiertage und blickt voller Tatendrang auf 2025.



Der ASB nahm an der großen Übung im Barsinghäuser Gewerbegebiet teil.

Fotos: ASB

Sorge um den Deister und die Wirtschaft

Barsinghäuser lehnen die geplante ICE-Neubaustrecke Hannover–Bielefeld entschieden ab.
Einwände können bis 31. Dezember abgegeben werden.

Barsinghausen. „Das ist ja gruselig“: Eine Besucherin fand deutliche Worte. Sie war bei Weitem nicht die Einzige, die sich kritisch äußerte. Drei Stunden lang war das Info-Forum im Zechensaal geöffnet. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über die geplante Tempo-300-ICE-Neubaustrecke zwischen Hannover und Bielefeld zu informieren und Fragen zu stellen.

Grundsätzlich sicher eine gut gedachte Plattform, aber es gab keine Anmoderation und kein Bahn-Vertreter durfte zitiert werden. Ratsfrau Kerstin Beckmann von der Wählergemeinschaft Aktiv für Barsinghausen (AFB-WG) hatte mehr erwartet von der Veranstaltung. Bürgerbeteiligung sehe anders aus, sagte sie. Zumindest ein paar einführende Worte hätte es geben können und nach dem Abschluss auf jeden Fall etwas Zusammenfassendes, monierte sie.

Deutlich wurde bei der Veranstaltung: Die Planungen der Deutschen Bahn stoßen vor Ort auf entschiedenen Widerstand. Die neue ICE-Trasse ist Teil des Deutschlandtaktes – eines Plans der Bundesregierung für schnellere ICE-Verbindungen. Planungsauftrag ist eine zweigleisige Neubaustrecke. Ziel ist es, die Fahrzeit zwischen Hannover und Bielefeld von 48 auf 31 Minuten zu verkürzen.

Außerdem soll die neue Strecke das Schienennetz Richtung Westen entlasten und damit die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Züge steigern. Diesem Ziel stimmten die Besucher der Veranstaltung grundsätzlich zu. Doch vor allem die Trassenvarianten, die dicht an ihren Häusern vorbeiführen, sorgen für Verärgerung und Kopfschütteln. Grundstücke würden durch die zusätzliche Lärmbelastung ihren Wert verlieren.

Roland Große Holtforth ist selbstständig und vor vier Jahren aus Berlin nach Hohenbostel gezogen. Er und seine Frau haben viel Geld in die Hand genommen, um dort ein altes Haus energetisch zu sanieren. „Mit dem Wis-



Neue ICE-Trasse Hannover Bielefeld kreuzt Barsinghausen, eine Variante geht unter dem Deister durch GRAFIK: FLEI / STEP MAP

sen von heute hätten wir diese Entscheidung vielleicht nicht mehr getroffen“, sagte er. Denn der Deister sei ein Standortfaktor, er mache die Gegend landwirtschaftlich attraktiv. Große Holtforth sieht das durch die ICE-Pläne der Bahn in Gefahr. Außerdem sorgt er sich um die Wirtschaft: In Zeiten des Fachkräftemangels sei der Wettbewerb der Regionen um die besten Mitarbeiter groß. Angesichts dieser Bahn-Vorhaben würden es sich Unternehmen sicherlich genau überlegen, hier zu investieren.

Barsinghausens Baudezernent Tobias Fischer bestätigte dies im Prinzip: „Die Planungshoheit der Stadt Barsinghausen wird erheblich eingeschränkt, weil sich durch die zwölf Trassenkorridore, die zurzeit ja noch je einen Kilometer breit sind, erhebliche Flächen unter dem Vorbehalt der DB Infrago befinden.“

Fischer spielte ein fiktives Szenario durch, um klarzumachen, in welcher Situation sich die Stadt befindet: Ein Investor kauft eine Fläche für ein Bauvorhaben, das im Bereich einer der Trassen liegt. Er beantragt Baurecht. Darf die Stadt eine Baugenehmigung erteilen, obwohl der Baugrund eine Vorbehaltsfläche für die Bahn ist und die Bahn noch gar kein Baurecht hat? „Das Risiko, dass ein derartiges Objekt dann trotzdem durch die Planung der Bahn verhindert wird, besteht. Insofern reduzieren sich die aktuellen Möglichkeiten der Stadtentwicklung nicht formell, aber leider ganz praktisch“, sagte Fischer.

Kommunen schließen sich zusammen

Die Stadt Barsinghausen hat sich mit Nachbarkommunen zusammengesetzt. Zur sogenannten „Nenndorfer Erklärung“ gehören mittlerweile zehn Städte und Gemeinden: Rinteln, Porta

Westfalica, Seelze, Bückeburg und Barsinghausen, die Samtgemeinden Nienstadt, Lindhorst, Nenndorf und Rodenberg sowie die Gemeinde Auetal. Damit stehe die „Nenndorfer Erklärung“ für die Stimmen von mehr als 250.000 Bürgerinnen und Bürgern, betonte Barsinghausens Bürgermeister Henning Schünhof (SPD).

Die Stadt hält den Ausbau der ICE-Verbindung von Hannover nach Bielefeld im Sinne der Verkehrswende zwar für erforderlich. Insbesondere der Wunsch Barsinghausens und der anderen betroffenen Kommunen, die Bestandsstrecke einzubinden, sei jedoch nicht genügend berücksichtigt worden.

Was nicht nur Barsinghausens Bürgermeister schwer nachvollziehen kann: Warum ist die Neubaustrecke Hannover-Bielefeld mit Fahrzeit 31 Minuten ein unverzichtbarer Teil des Deutschlandtaktes? „Diese 31

Minuten sind ein K.-o.-Kriterium und lassen hier bei uns keine Alternativplanung zu“, kritisierte Schünhof. Die Bahn solle besser im Bereich Seelze, Wunstorf, Barsinghausen die Bestandsstrecke nutzen und versuchen, auf weniger komplexen Streckenabschnitten Zeit einzuholen.

Die viel befahrene A2 bereite schon Probleme genug, sagte Schünhof. Dann noch die Südlück-Stromtrasse. Barsinghausen sei ausgelastet an Infrastruktur. Als Anreiz für die ICE-Neubaustrecke hat die Bahn der Stadt angeboten, die Sprinterlinie S21, die jetzt nur bis Barsinghausen fährt, bis Bantorf zu verlängern. Aber diese Aussicht wiege die Beeinträchtigung der Natur, der Landschaft und der Bevölkerung durch den Neubau einer ICE-Trasse in keiner Weise auf, so der Verwaltungschef.

Schünhof zeigte sich über die Informationspolitik seitens der Bahn verärgert. Als die Bahn die zwölf Trassenvarianten im August öffentlich machte, habe die Stadt diese Information kalt erwischt. Er hätte sich gewünscht, dass er vorab informiert wird, damit sich die Verwaltung auf die DB-Pläne einstellen und vorbereiten kann. Das sei das Mindeste, wenn man auf Augenhöhe diskutieren wolle, meinte Schünhof.

Auch der Vorsitzende der Bürgerinitiative Munzel und Umgebung, CDU-Ratscherr Gerald Schroth, nannte die vorliegenden ICE-Pläne eine Katastrophe für Barsinghausen. Insbesondere ein Tunnel durch den Deister sei inakzeptabel. Diese Trassenvarianten seien nicht nachhaltig und verursachten immense Baukosten. Die Bürgerinitiative habe bereits eine Eingabe bei der Bahn gemacht, sagte Schroth. Der BI-Vorsitzende kündigte an, die Dringlichkeit von Einwendungen aufmerksam zu machen.

Bei der Bahn sollen bereits mehr als 300 Hinweise und Anmerkungen zu den einzelnen Trassenvarianten eingegangen sein. Barsinghausen war der

letzte Termin in der Reihe der Info-Märkte, die die Bahn zur geplanten ICE-Strecke Hannover-Bielefeld angeboten hatte.

So geht es jetzt weiter: Von den zwölf Trassenvarianten sollen bis Ende des nächsten Jahres nur noch einige übrig bleiben,

mit denen weitergeplant wird, voraussichtlich vier bis sechs. Auf der Internetseite www.hannover-bielefeld.de/anregen können Hinweise und Vorschläge zu den zwölf Varianten und Anregungen für alternative Trassenverläufe abgegeben werden.

Schlesische Weißwurst Braune Bratwurst

100g **1,69**

% SONDERANGEBOTE %

gültig vom 16.12. – 24.12.2024

Nacken frisch oder Kasseler mit Filet 100g 0,89	ohne Filet 100g 0,79
Lachsbraten	100g 0,99
Schinken-Krustenbraten vom Strohschwein	100g 0,99
Rinderrouladen Oberschale, von der Färs	100g 2,29
Zürcher Geschnetzeltes	100g 2,29
Wildgulasch aus Hirsch und Reh	100g 1,99
Rehbraten aus der Keule, ohne Knochen	100g 2,59
Schabemett aus bestem Rindfleisch	100g 1,69
Krakauer 3 x 100g, vom Strohschwein	Pkg. 4,99
Trüffel-Leberwurst	100g 2,49
Geflügelsalat	100g 1,69
Rindergulasch fertig gegart	400g 8,99
Nieders. Hochzeitssuppe	500ml 4,29

weitere Angebote unter: www.wurst-basar.de

„Die Auszeichnung bestärkt mich in der Ausübung meines Berufs“

Bäcker Udo Petersen aus Barsinghausen wird von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft für seine Fachkompetenz geehrt

Barsinghausen. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) hat Udo Petersen aus Barsinghausen mit der Max-Eyth-Denkmedaille in Silber ausgezeichnet. Geehrt wurde er für seinen „jahrzehntelangen Einsatz und seine herausragenden Verdienste für die Weiterentwicklung der Qualitätsarbeit im Bereich Backwaren“.

Die Auszeichnung sei für ihn eine große Überraschung und Freude, sagt Petersen. Er sehe es als große Wertschätzung für die Arbeit im Rahmen der DLG, Qualitäten immer wieder in den Fokus zu stellen und Optimierungen auf den Weg zu bringen. „Es bestärkt mich in der Ausübung meines Berufs.“

Petersen stammt aus einer traditionsreichen Bäckerfamilie nahe Flensburg. Nach seiner Ausbildung zum Bäcker, die er als Landessieger in Schleswig-Holstein abschloss, sammelte er berufliche Erfahrungen in Betrieben in Schleswig-Holstein und Dänemark. 1981 bestand er die Meisterprüfung und forschte in einem Projekt der damaligen Bundesforschungsanstalt für Brot in Detmold.

Danach war Petersen als Fachberater in ganz Deutschland unterwegs. Seine berufliche Laufbahn führte ihn später zu



Ausgezeichnet: DLG-Vizepräsidentin Anna Catharina Voges überreicht Udo Petersen Urkunde und Medaille. FOTO: DLG

Lieven Urkorn, wo er als Betriebsleiter tätig war. In dieser Zeit absolvierte er die Ausbildung zum Fachtechniker, der komplexe betriebliche Arbeitsprozesse analysiert, plant und optimiert.

Seit 1994 arbeitet Petersen als Werksleiter bei Harry-Brot in Hannover-Bornum. Der Barsinghäuser ist außerdem Vorsitzender der Vereinigung der Back-

branche VDB Niedersachsen Bremen, Mitglied der Deutschen Lebensmittelbuch-Kommission und seit 1983 in der DLG-Qualitätsprüfungen für Brot und Kleingebäck tätig, seit 1994 als Prüfgruppenleiter. Darüber hinaus ist er Mitglied des Ausschusses für Back- und Süßwaren und engagiert sich in diversen Arbeitsgruppen.

„Die Denkmedaille wird sehr selten verliehen, das ist etwas ganz Besonderes“, erläutert DLG-Pressereferentin Regina Hübner. Sie ist benannt nach Max Eyth, der 1885 die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft gründete.

Zu ihrem Spektrum zählen heute das Testen von Lebensmitteln und die Organisation von

Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie. Ihre Mitglieder sitzen in zahlreichen nationalen und internationalen Expertengremien, um Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft zu finden.

Geschenk-Gutschein bei uns erhältlich!

...über 100 Jahre

Eigene Uhrmacher- und Goldschmiede-Werkstatt
Marktstraße 46 · 30890 Barsinghausen · Telefon (0 51 05) 15 96

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9.00-13.00 Uhr und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-14.00 Uhr
Weihnachtssamstage: 30.11., 07.12., 14.12., von 9.00-16.00 Uhr
21.12. von 9.00-18.00 Uhr

TÄGLICH HU UND AU!

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Röntgenstraße 3 a Barsinghausen **05105 3777**

Meisterwerkstatt · Autoteile und Zubehör

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bleiben Sie gesund!

Apotheker Harald Klöber e.K.
Breite Straße 11
30890 Barsinghausen
Telefon (05105) 4255
Fax (05105) 515949
info@deister-apotheke.de
www.deister-apotheke.de

DEISTER APOTHEKE

ROSEN APOTHEKE

IHRE APOTHEKE MIT DEM SERVICE PLUS
Hans-Böckler-Straße 28
30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 52 43-0
Fax (0 51 05) 52 43-15
www.rosen-apotheke-barsinghausen.de

Deister-Adventskalender

2025

Das sind die Gewinner vom 15. bis 21. Dezember



15. Dezember: Es dürfen sich die Losnummern **1668** und **2424** über je einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 Euro, der REWE oHG in Barsinghausen freuen. Einen weiteren Gutschein der REWE Barsinghausen für den Hannover 96 Fanshop im Wert von 80 Euro gewinnt die Losnummer **2356**. Das Eiscafé Piccoli in Barsinghausen verschenkt vier Gutscheine für ein Frühstück „Abstanza“ im Wert von je 11,20 Euro an die Losnummern **2676**, **3209**, **3678** und **1316**. Und die Buchhandlung Lesezeichen in Gehrden sorgt für gute Unterhaltung mit zwei Gutscheinen im Wert von 50 Euro, für die Losnummern **300** und **2121**.

16. Dezember: Es dürfen sich die Losnummern **3902**, **3353**, **1394**, **618** und **1372** über die Preise der Lütt Jever Scheune in Ronnenberg freuen, verlost wurden 5x 2 Karten für Veranstaltungen in der Lütt Jever Scheune im Wert von je 50 Euro. Die bike 2 care GmbH in Barsinghausen verleiht der Losnummer **3984** einmal ein E-bike-Tag für zwei Personen im Wert von 50 Euro und vergibt weiterhin eine Inspektion E-Bike im Wert von 99,90 Euro an die Losnummern **2798**. Es darf sich die Losnummer **3938** über ein Oberarm Blutdruckmessgerät im Wert von 40 Euro von der Glückauf-Apotheke in Barsinghausen freuen sowie die Losnummer **1513** über ein Kosmetikset im Wert von 50 Euro, auch von der Glückauf-Apotheke aus Barsinghausen.

17. Dezember: Die Sparkasse Hannover, in Gehrden verschenkt 5 x je 4 Eintrittskarten für die Recken an die Losnummern **719**, **2164**, **2371**, **226** und **572**. Elan Fitness GmbH, Wellness & Spa, spendet 3 Gutscheine für 4 Wochen Fitness, Wellness u. Spa, im Wert von 120 Euro an die Losnummern **669**, **3137** und **3110**. Niemann. INERIOR aus Wennigsen verschenkt zwei Gutscheine im Wert von 30 Euro mit den Losnummern **3264** und **1801**.

18. Dezember: Heute darf sich die Losnummer **735** über einen Gutschein im Wert von 100 Euro von Speckmann Uhrmachermeister und Juwelier, in Barsinghausen freuen. EDEKA-Ladage in Gehrden verschenkt vier Gutscheine im Wert von je 25 Euro an die Losnummern **930**, **918**, **3105** und **2095**. Das Berggasthaus Niedersachsen verlost ein 7-Gang Empfehlungsmenue für zwei Personen im Wert von 190 Euro an die Losnummer **1830**.

19. Dezember: Heute geht 1x Ernährungsberatung 1 Std. von der Praxis für Ernährungsberatung Gabriele Bödeker in Wennigsen an die Losnummer **3828**. Ein hochwertiger Bürostuhl Wilkhahn ON im Wert von 1.200 Euro von der Wilkening + Hahne GmbH & Co. KG geht an die Losnummer **1214**. Ein Warengutschein à 50 € von Wein-Reich aus Gehrden geht an die Losnummer **3244** sowie 1 Präsentkorb à 50 € für die Losnummer **639**.

20. Dezember: Heute stellt die Ersatec GmbH zwei Gutscheine für je eine Eintrittskarte à 50 Euro für ein Heimspiel von Hannover 96 mit den Losnummern **641** und **3837** zur Verfügung. Das Reisebüro Golttermann aus Barsinghausen sorgt mit einen Reisegutschein im Wert von 100 Euro bei der Losnummer **1208** für Freude. Und zwei Gutscheine im Wert von 35 Euro von SchweersHarms Fischerhus gehen an die Losnummern **3253** und **1245**.

21. Dezember: Heute vergibt die Atlantis Reisen GmbH in Wunstorf 3x 1 Reisegutschein à 100 € mit den Losnummern **588**, **3841** und **1254**. Die Stadtwerke Barsinghausen verschenken eine mittlere Wertkarte für das Deisterbad im Wert von 67,50 € an die Losnummer **896**. Das Café am Markt in Gehrden vergibt fünf Gutscheine im Wert von je 10 Euro an die Losnummern **3858**, **1261**, **2535**, **135** und **1962**.

Wir gratulieren herzlich.
Alle Angaben sind ohne Gewähr.

„Die Symptome lassen sich lindern“

Nele Schumann aus Weetzen leidet an einer posttraumatischen Belastungsstörung. Ihren Leidensweg hat sie in einem Buch verarbeitet.

Weetzen. Nele Schumann leidet unter einer komplexen posttraumatischen Belastungsstörung. Weil diese psychische Erkrankung auch heutzutage noch schwer erkannt wird, lebte sie mehr als zehn Jahre lang mit einer falschen Diagnose und Therapie. Ihren Leidensweg bis zur korrekten Einordnung und Behandlung ihrer Symptome hat die 26-Jährige jetzt in einem Buch verarbeitet.

„Symptomatisch sind die sogenannten Flashbacks, also wiederkehrende Gedankenketten“, sagt die 26-jährige Nele Schumann. Betroffene seien kaum in der Lage, ihre Emotionen wie Wut und Trauer zu regulieren. Auslöser für die Wesensveränderungen seien oft sogenannte Trigger wie Gerüche und Bilder.

„Das ist klassisch für diese psychische Erkrankung“, beschreibt die junge Frau aus Weetzen ihre Erfahrungen.

Angefangen habe ihr Leidensweg vor mehr als zehn Jahren. Schumann ist in Barsinghausen aufgewachsen und hat an der Lisa-Tetzner-Schule ihren Realschulabschluss gemacht. „Ich musste eine Klasse wiederholen, weil ich mit 13 Jahren angefangen habe, ständig zu weinen“, erzählt sie. In den Jahren 2014 und 2015 sei sie deshalb im Kinder- und Jugendkrankenhaus Auf der Bult in Hannover zunächst für eine teilstationäre, später für eine vollstationäre Behandlung gewesen.

Die damalige Diagnose: „Mittelschwere Depression mit

Zwangsstörung“. Regelmäßiges Weinen und Grübeln sowie zwanghafte Gedanken und zwanghaft langes Duschen hätten diese Diagnose später auch während einer weiteren ambulanten Therapie untermauert. Die Ursache: „Möglicherweise Probleme im familiären Umfeld“, beschreibt Schumann die Vermutungen der Therapeuten. Genauer wird sie nicht, sagt aber: „Ich habe mich dann wieder aufgerappelt und in Langreder eine Ausbildung zur Konditorin gemacht.“ Diesen Beruf habe sie später wegen schwerer Hüftbeschwerden aufgegeben und nach einer Zeit mit Übergangsjobs bis zum Jahr 2022 noch eine Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau abgeschlossen.

Mit neuer Partnerschaft werden Symptome schlimmer

Rückblickend sagt die 26-Jährige: „Ich kann mir manchmal kaum erklären, wie ich es geschafft habe zu arbeiten.“ Denn: Ab dem Jahr 2019 wurden ihre psychischen Probleme schlimmer. „Ich hatte kurz zuvor meinen heutigen Lebenspartner kennengelernt“, erzählt Schumann. Plötzlich habe sie wieder begonnen, ständig zu weinen. Und: „Obwohl ich eine ruhige Person bin, hatte ich Wutanfälle – auch nachts.“ Dazugekommen sei auch noch ein auffälliges Schwarz-Weiß-Denken. „Ich fand alles nur noch total gut oder schlecht“, erzählt sie. Ihr 35-jäh-



Ein Buch über ihr Leben mit einer psychischen Erkrankung: Nele Schumann aus Weetzen will für Menschen mit einer komplexen posttraumatischen Belastungsstörung Aufklärungsarbeit leisten.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

riger Freund stellte sie vor die Wahl: Therapie oder Trennung. Ihre Entscheidung für eine ambulante Körpertherapie bei einer Heilpraktikerin mit psychotherapeutischer Ausbildung brachte die Wende. Diese habe ihr über den Hausarzt eine teilstationäre Therapie in einer psychosomatischen Klinik in Hannover verordnet. Dort wurde Schumann mit einer überraschenden Nachricht konfrontiert: „Nach

vier Wochen wurde meine bisherige Diagnose als falsch eingestuft“, sagt die 26-Jährige. Angesichts ihrer symptomatischen Merkmale sei von einer komplexen posttraumatischen Belastungsstörung auszugehen. Die umgangssprachlich als „Soldatenkrankheit“ bezeichnete Erkrankung werde bei vielen Menschen oft falsch oder gar nicht diagnostiziert, sagt Schumann. Sie weiß inzwischen: „Wohlfühl-

faktoren wie eine neue Liebe können die Krankheit voll ausbrechen lassen.“

Erfolgreiche Behandlung

Dass jüngste Einschätzung und Behandlung korrekt sind, zeigt die weitere Entwicklung. Schumann wurde vor elf Monaten entlassen, kann auf Medikamente verzichten und setzt nur ihre ambulante Körpertherapie fort.

Ideen von Bürgern sind gefragt

Online-Beteiligungsverfahren in Ronnenberg zum neuen Nahverkehrsplan läuft

Ronnenberg. Wie soll der öffentliche Nahverkehr morgen aussehen? Bis zum 15. Januar 2025 können Bürgerinnen und Bürger in einem Online-Beteiligungsverfahren ihre Ideen einbringen und die Qualität von Bus, Bahn und weiteren Aspekten mitgestalten. Egal ob neue Linien, optimierte Verbindungen oder Anregungen zur Barrierefreiheit – die Teilnahme hilft, den Nahverkehr bedarfsgerechter zu gestalten.

In der Region Hannover nutzen Millionen von Menschen regelmäßig den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Damit Busse, Bahnen und innovative Verkehrsmittel wie der On-Demand-Service „Sprinti“ auch künftig zuverlässig, nachhaltig und bedarfsgerecht unterwegs sind, überprüft die Region Hannover regelmäßig in einem Online-Beteiligungsverfahren, inwiefern das bestehende Angebot den Bedürfnissen der Fahrgäste entspricht. Daraus entsteht der sogenannte Nahverkehrsplan.

Dieser Plan dient als zentrales Planungsinstrument, um das bestehende Verkehrsangebot kontinuierlich zu verbessern. Dabei stehen der barrierefreie Ausbau, die Anpassung an die Fahrgast-

bedürfnisse, sowie die Ziele der Mobilitätswende im Mittelpunkt. Neben einem attraktiven Liniennetz, optimierten Anschlussmöglichkeiten und einer stärkeren Vernetzung mit anderen Verkehrsmitteln werden auch Themen wie Fahrzeugkomfort, Haltestellengestaltung, Fahrgastinformationen und Tarife abgefragt.

Neben den Verkehrsexpertinnen und -experten der Kommunen und Interessenvertretungen sind auch die Fahrgäste selbst eingeladen, ihre Expertise einzubringen. Bis zum 15. Januar können Interessierte eine kurze Umfrage zur aktuellen Qualität des ÖPNV ausfüllen und ihre Ideen auf einer interaktiven Dialogkarte einbringen. Die Bearbeitungszeit beträgt laut Stadtverwaltung etwa fünf Minuten. Mit wenigen Klicks lassen sich zum Beispiel neue Linien, Bahnhöfe oder Haltestellen vorschlagen sowie bestehende Verbindungen optimieren. Die Vorschläge anderer Teilnehmenden können kommentiert und bewertet werden.

Die Online-Beteiligungsplattform und detaillierte Informationen zum Nahverkehrsplan und den Planungszielen gibt es unter www.planersocietaet.de/nvp-regionhannover.

Doris Eickemeyer bekommt die meisten Stimmen

Hohe Wahlbeteiligung – nach der Wahl zum neuen Seniorenbeirat der Stadt Ronnenberg gibt es neue Gesichter in dem Gremium

Ronnenberg. Zwei Wahlperioden lang hat Doris Eickemeyer den Seniorenbeirat der Stadt Ronnenberg als Vorsitzende angeführt. Nun haben die Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre eine neue Vertretung gewählt – und die Empelderin hat erneut die meisten Stimmen bekommen. Fast 34 Prozent der Ronnenberger Senioren haben sich an der Wahl beteiligt.

Wahlberechtigt waren 7364 Frauen und Männer aus den sieben Ronnenberger Stadtteilen. 2480 Stimmen wurden bei der ausschließlich per Briefwahl durchgeführten Abstimmung abgegeben, davon waren fünf ungültig. 25 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich auf dem Wahlzettel um die elf Sitze im dritten Seniorenbeirat der Stadt beworben.

Nicht alle bisherigen Mitglieder schaffen die Wiederwahl. Hinter Doris Eickemeyer, die mit 471 rund 19 Prozent aller Stimmen erhielt, kamen mit Hermann Haller (301 Stimmen/12 Prozent) und Friedrich Haeseler (237/10) zwei Ronnenberger Männer auf die weiteren Plätze. Auf Anhieb gelangte auch Karola Mackowiak, Kandidatin aus Ih-



Wiedergewählt: Doris Eickemeyer erhält bei der Wahl zum Seniorenbeirat der Stadt Ronnenberg die meisten Stimmen

me-Roloven (212) in die Seniorenvertretung. Ebenfalls errangen Angelika Bober (129), Uwe Vehlies (117), Jürgen Kruse (114), Rainer Ackermann (113), Jürgen Maiwald (91), Achim Bollmann-Oberlein (82) und Dorothee Faller (76) einen Sitz. Als

nach der Wahl überraschend gestorben.

Eickemeyer zeigte sich indes erfreut über das Ergebnis. „In den vergangenen Jahren konnten wir unter anderem mit Projekten wie der gemeinsamen Fahrt zur Deister-Freilicht-Bühne, dem Handwerkerservice für Senioren sowie einem Sorgentelefon wichtige Impulse setzen. Diese Erfolge machen den Seniorenbeirat zu einer wertvollen Stütze der älteren Bevölkerung in unserer Stadt“, sagte sie.

Die Arbeit des Seniorenbeirates in der Stadt Ronnenberg wird auch immer wichtiger. Die Verwaltung prognostiziert, dass bis zum Jahre 2030 rund 38 Prozent der Stadtbevölkerung 60 Jahre und älter sein werden, weil die Menschen länger leben. Alle weiteren Informationen zur Wahl zum Seniorenbeirat der Stadt Ronnenberg sind im Internet unter www.ronnenberg.de zu finden.



Ronnenberg

Gehrdener Str. 17



Frohe Festtage und viel Glück für 2025 wünsche ich allen Kunden und Freunden

Ihr Leonardo Del Viscio

Dachdeckermeister & Klempnermeister

NOTDIENST

Tel.: 0172/5156511

Tel.: (05109) 51 56 51



Fassadenbeschichtung

Wärmedämmung

Lehmputze

Malerarbeiten

Bodenbeläge

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!

05109/2140

E-Mail: j.grosche@htp-tel.de

Hauptstr. 2 · 30952 Ronnenberg · Büro: Kantstr. 5

Wir bedanken uns für die Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Med. Fußpflege

Elham Zarinchang

Ronnenberger Str. 18

30952 Ronnenberg

0511 353 809 29

0179 39 777 38

zarineliza@gmail.com

„Er hat gute Strukturen geschaffen“

Bredenbecks Quartiersmanager Justus Olesch gibt vorzeitig seinen Posten ab: Dorfgemeinschaftsverein muss Stelle neu besetzen und beantragt Verlängerung

Bredenbeck. Es ist zwar ein vorzeitiger Abschied, aber Bredenbecks Quartiersmanager Justus Olesch geht auch mit Wehmut: „Ich habe mich sehr wohlfühlt und hatte großen Gestaltungsspielraum“, sagt der 37-Jährige. Trotzdem geht der studierte Betriebswirt, Regionalmanager und Wirtschaftsförderer noch vor Ablauf der auf drei Jahre befristeten Stelle. Bereits Ende Januar ist Schluss – weil eine neue berufliche Herausforderung wartet.

Der Dorfgemeinschaftsverein muss die Stelle mit dem Büro im Bredenbecker Dorfgemeinschaftshaus (DGH) nun zwar neu besetzen, verabschiedet Olesch aber mit viel Lob. „Er hat gute Strukturen geschaffen, auf die man gut aufbauen kann“, sagt der Vereinsvorsitzende Rainer Hahne. Er verweist vor diesem Hintergrund auf eine geplante Verlängerung der Teilzeitstelle über die aktuell befristete Laufzeit bis Ende September hinaus.

Darum geht es im Quartiersmanagement

Olesch, der ursprünglich sogar aus Bredenbeck kommt, hatte den Job im Oktober 2022 angetreten und war mit seiner Familie aus Hamburg in die Gemeinde Wennigsen zurückgekehrt. Der Dorfverein konnte die erstmalige Einrichtung eines Quartiersmanagements für Bredenbeck dank der Förderung der Deutschen Fernsehlotterie realisieren.

Ziel des Projektes ist die nachhaltige Stärkung des dörflichen Zusammenhalts – durch neue Angebote, Anlaufstellen, Aktionen und eine Vernetzung der lokalen Vereine, Einrichtungen und Organisationen mit der Dorfbewohnerin und Ehrenamtlichen.

Dafür werde auch künftig eine professionelle Fachkraft benötigt, sagt Vorsitzender Hahne. Die ehrenamtlichen Mitglieder des Dorfvereins – sie sind auch Inhaber des DGH – seien mit dem Betrieb der Veranstaltungstätte im Saal (Bredenbecker Scheune) voll ausgelastet. Hahne lobt zugleich die erfolgreiche Aufbauarbeit des scheidenden Quartiersmanagers, der sich in seinem neuen Job beim Sparkassenverband Niedersachsen

Was Justus Olesch in Bredenbeck erreicht hat

Olesch selbst zieht eine positive Bilanz: Dank der Anregungen aus dem Kreis der Dorfbewohnerschaft habe er viele Ideen umsetzen können. Seine Liste ist lang: „Seniorencafé und Spielesachmittage, Belebung des Jugendraums durch zusätzliche Angebote der Jugendpflege, Computerhilfe während der Quartierssprechstunden“, nennt er einige Beispiele.

Besonders hebt der 37-Jährige die Umsetzung besserer Informationskanäle im Dorf hervor. Auf seine Initiative hin beteiligte sich die Gemeinde Wennigsen an der Dorfkund-App, eine digitale Plattform mit sozialem Netzwerk, Verkaufsbörse und Veranstaltungen. Für ältere Menschen ohne Smartphonekenntnisse zeigt ein digitales Infoboard im Ortszentrum Veranstaltungsterminen an.

Angebote für alle Generationen

Olesch hat auch Experten für Energieberatungen eingeladen. „Es gab sogar eine Thermografie-wanderung mit einer Wärmebildkamera, um für Häuser Dämm-potenziale aufzuzeigen“, sagt er. Weitere Angebote, die er auf Anregung der Bevölkerung organisiert hat: Präventionsveranstaltungen, um ältere Menschen vor Betrugs-maschen zu bewahren, Beratungsangebote des Job-centers und des Pflegestützpunktes Calenberger Land, eine Bürgermeistersprechstunde und Veranstaltungen für Geflüchtete.

Zwei Aktionen hebt der Vereinsvorsitzende Hahne hervor: „Das Kinderfest im Sommer war ein Riesenerfolg“, sagt er. Vereine, Einrichtungen und Gruppen hätten damit Nachwuchswerbung betrieben. „Darin besteht die große Kunst – die Akteure zusammenzubringen“, beschreibt Hahne eine wichtige Aufgabe eines Quartiersmanagers. Das sei auch beim Seifenkistenrennen im Juli 2023 gelungen. Olesch hatte die Aktion auf Anregung einer Familie initiiert und da-



Herzlicher Abschied: Der Quartiersmanager Justus Olesch (Mitte) erhält für seine Aufbauarbeit seitens des Dorfvereins vom Vorsitzenden Rainer Hahne sowie von Christine Koberstein-Schwarz viel Lob.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

für die Feuerwehr und die Ortsbürgermeisterin eingebunden. „Die Familie wird nach diesem Vorbild eine Neuaufgabe selbst organisieren“, berichtet Hahne. Das sei ein Musterbeispiel für die Aufbauarbeit und Starthilfe eines Quartiersmanagers.

Für den Dorfverein hat die Suche nach einer Neubesetzung der Stelle längst begonnen. Auf der Internetseite www.dorfgemeinschaft-bredenbeck.de ist die Stelle ausgeschrieben – befristet bis zum 30. September 2025, mit möglicher Verlängerung um weitere zwei Jahre. Der Hintergrund: Der Verein beantragt bis zum 19. Dezember eine zweite Förderung, die bei der Fernsehlotterie maximal für zwei

Jahre möglich sei, so der Vorsitzende.

Mit dem Verlängerungsantrag muss der Verein bei der Fernsehlotterie auch eine Bedarfsabfrage einreichen. Um zu dokumentieren, was in Bredenbeck aus Sicht der Dorfbewohnerschaft gefördert werden soll, ist derzeit über einen Link auf der Vereinsseite die Teilnahme an einer anonymen Umfrage möglich. Aus den Ergebnissen soll das weitere Arbeitsprogramm für das Quartiersmanagement abgeleitet werden.

Der Vorsitzende verrät, was aus den bislang rund 160 Antworten hervorgeht: „Gewünscht werden Formate mit kommunalpolitischen Themen, Lesungen und Dorfparkys.“

Schnellere Rettung bei sichtbaren Hausnummern

Johanniter geben weitere Tipps für den Notfall für Haus- und Wohnungseigentümer

Region Hannover. Für lebensrettende Maßnahmen können wenige Minuten entscheidend sein, wenn Rettungskräfte schnell vor Ort und beim Patienten sein müssen. Ihre Arbeit wird dabei häufig behindert, wenn sie das richtige Haus durch fehlende, zugewachsene oder schlecht angebrachte sowie unzureichend beleuchtete Hausnummern nicht finden können. Hier geht wertvolle Zeit verloren, wenn die Rettungskräfte die Straßen mehrfach abfahren oder im schlimmsten Fall zu Fuß das richtige Gebäude suchen müssen.

Eine gut sichtbare und beleuchtete Hausnummer kann im Ernstfall überlebenswichtig sein. Daher sollte sie bereits von weitem erkennbar sein. „Die Sichtbarkeit der eigenen Hausnummer sollte daher regelmäßig überprüft werden“ erläutert Thorsten Ernst, Fachbereichsleiter Notfallversorgung im Landesverband Niedersachsen/Bremen. Darüber hinaus empfiehlt er allen, die den Notruf alarmieren, ihre genaue Adresse durchzugeben. „Erklären Sie zudem, wie der Hauseingang zu finden ist, wenn dieser beispielsweise im Innenhof liegt“, sagt Ernst. „Am besten ist es, jemanden abzustellen, der die Helfer bei ihrer Ankunft einweisen

kann. Genauso handeln auch unsere Rettungskräfte: Sie positionieren Lotsen für nachfolgende Kollegen beziehungsweise für den Notarzt.“

Im Herbst und Winter wird die Suche nach dem Einsatzort durch frühe Dunkelheit oder schlechtes Wetter zusätzlich erschwert. Auch nicht fortlaufende Hausnummern können ein Problem sein. Gerade in Neubaugebieten oder kleinen Ortschaften stellen Rettungskräfte immer wieder fest, dass die Häuser nicht gekennzeichnet sind. Erschwert wird die Suche auch, wenn sich die Hausnummer neben einer Eingangstür auf der Rückseite des Gebäudes befindet.

Die Johanniter raten deshalb Haus- oder Wohnungseigentümern, an jedem Gebäude eine Nummer anzubringen, die auch aus einem fahrenden Fahrzeug heraus gut zu erkennen ist. Im Bereich großer Wohnanlagen und bei Mehrfamilienhäusern sind darüber hinaus gute und eindeutig beschriftete Klingelschilder notwendig, um Verzögerungen bei der Suche oder Verwechslungen bei ähnlich klingenden Namen zu vermeiden. Wer zur Miete in einem Haus lebt, sollte darüber mit seinem Vermieter oder der Hausverwaltung sprechen.

porta

Guten Rutsch Rabatt

25%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*

EXKLUSIV FÜR SIE

Besser gleich zu porta.

SONDER-ÖFFNUNGSZEITEN

NUR AN DIESEN TAGEN:

FREITAG 27. DEZEMBER 10-20 UHR	SAMSTAG 28. DEZEMBER 10-20 UHR	MONTAG 30. DEZEMBER 10-20 UHR	DIENSTAG 31. DEZEMBER 10-14 UHR
---	---	--	--

Rabatt bis 31.12.2024 gültig!

30916 Hannover/Altarmbüchen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover BAB-Abfahrt Lahe/Altarmbüchen • Opelstraße 9 Tel.: 0511 47566-0

30880 Hannover/Laatzten • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Laatzten • Lüneburger Straße 3 Telefon: 05102 7361-0

* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 31.12.2024. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

„Wir stoßen täglich an unsere Grenzen“

Förderverein des Krankenhauses dankt den Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz

Gehrden. Es ist auf den ersten Blick nur eine kleine Geste, doch sie hat eine große Wirkung: 250 Christstollen, frisch gebacken von der Bäckerei Sprengel aus Langreder, wurden an die Mitarbeitenden des Klinikums Robert Koch überreicht. Das süße Dankeschön war ein Zeichen der Wertschätzung für den unermüdlichen Einsatz der Kran-

kenhausbelegschaft – etwas, was die Pflegekräfte im Alltag viel zu selten erfahren.

Oberarzt Björn Meyer und Pflegedienstleiterin Sandra Pick nahmen mit Pflegefachkräften die Spende des Fördervereins entgegen. Und: Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung könnte sich die Klinik so manche Dinge nicht leisten. Ihr Dank



Süßes Geschenk: Paula Müller (von links), Germaine Schütz, Dr. Björn Meyer und Vivienne Stachecki vom Klinikpersonal freuen sich mit Klaus Uwe Eckardt, Karola Bernhards und Manfred Mücke vom Förderverein sowie Pflegedienstleiterin Sandra Pick (Zweite von rechts) über die Aktion.

FOTO: HEDI RABENHORST

richtete sich insbesondere an den Vereinsvorsitzenden Manfred Mücke, der gemeinsam mit Karola Bernhards und Klaus Uwe Eckardt die Stollen übergab.

Eine Geste, die Herzen wärmt

Pflegedienstleiterin Sandra Pick war auch in diesem Jahr wieder voll des Lobes. Das Pflegepersonal stoße täglich an seine Grenzen, und solche kleinen Freudenmomente seien besonders wertvoll. „Es tut einfach gut, sich in der Pause bei Kaffee oder Tee ein Stück Stollen schmecken zu lassen“, sagte sie.

Der Förderverein ließ sich die mittlerweile zur Tradition gewordene Aktion rund 2500 Euro kosten. Bereits in den vergangenen Jahren wurden am Nikolaustag kleine Geschenke wie Schneekugeln, Bücher oder Süßigkeiten an die Mitarbeitenden verteilt.

Förderverein hilft, wo er kann

Der Förderverein blicke auf ein „vielfältiges und intensives Förderjahr 2024 zurück, berichtete Manfred Mücke. Unter anderem wurden 6000 Euro für die Einrichtung eines würdevollen Sterbezimmers in der Palliativstation bereitgestellt. Ebenso finanzierte der Verein mit 2736 Euro ein weiteres Jahr die Miete für eine Videobrille, die während der Anästhesie eingesetzt wird. Erst kürzlich bewilligte der Vorstand 9500 Euro für die Neumöblierung des Wartebereichs auf der Neugeborenenstation.

„Wir können Wünsche erfüllen, die im normalen Klinikalltag oft zu kurz kommen“, erläuterte Mücke. Möglich werde dies durch die Beiträge der rund 250 Mitglieder sowie durch Spenden. Besonders erfreulich sei es, dass der Förderverein auch von Nichtmitgliedern unterstützt werde. So

verzichtete beispielsweise die Firma Hohe bei der Einweihung ihrer neuen Geschäftsräume auf Geschenke und bat stattdessen um Spenden für den Förderverein.

Seit seiner Gründung im Jahr 1999 hat der Verein eine Förderungssumme von rund 400.000 Euro bereitgestellt. Der jährliche Etat von etwa 15.000 Euro setzt sich jeweils zur Hälfte aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammen. Neue Mitglieder sind immer willkommen. „Und natürlich ausdrücklich erwünscht“, ergänzt Mücke augenzwinkernd. Mit einem Jahresbeitrag von 20 Euro könne jedermann Gutes für das Krankenhaus tun und zugleich das gute Gefühl genießen, einen wertvollen Beitrag zu leisten.

Annika Kanißek, stellvertretende Pressesprecherin des KRH Klinikums Region Hannover, äußerte sich auf Nachfrage dieser Zeitung zur Situation der Fachkräfte. „Wir nehmen wahr, dass der Fachkräftemangel seit

mehreren Jahren eine der wesentlichen Herausforderungen für die zukunftsfähige Gestaltung der stationären medizinischen Versorgung ist“, sagte sie. Das KRH setze bereits seit 2018 verstärkt auf gezielte Rekrutierungsmaßnahmen, um den Mangel an Fachkräften sowohl im pflegerischen als auch im ärztlichen Bereich und in den Funktionsdiensten zu bekämpfen. Die aktuelle Kampagne „Mein Lieblingsteam“ habe das Unternehmen in der gesamten Region Hannover und darüber hinaus als attraktiven Arbeitgeber deutlich sichtbar gemacht. Im Karriereportal seien zurzeit zwölf Stellen in der Pflege am Klinikum Robert Koch Gehrden ausgeschrieben.

„Im Gehrden Krankenhaus schätzen wir besonders das familiäre und starke Miteinander in allen Berufs- und Altersgruppen“, betonte Sandra Pick. Um den stetigen Veränderungen gerecht zu werden, setze man immer wieder Impulse, wie man auch in Videos und Podcasts sehen und hören kann. „Um dem Berufsalltag optimal begegnen zu können, bieten wir kontinuierliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an“, fügte die Pflegedienstleiterin hinzu. So gebe es zwei Resilienzbeauftragte, die den Pflegefachkräften zur Seite stehen, um bei Belastungen – sei es beruflich oder privat – Unterstützung zu bieten. Dies sei ein Baustein in der Fürsorge für die Mitarbeitenden. „Wir werden diesen Weg weitergehen und ausbauen“, so Pick.

Es fehlt an Wohnraum

Zusätzlich setze man auf die Gewinnung von Pflegefachkräften aus dem Ausland. Mit erfolgreichen Integrationsprogrammen sei bereits viel erreicht worden. Eine besondere Hürde stelle jedoch die Suche nach geeigneten

tem Wohnraum dar. „Wenn Sie als Vermieter in Gehrden und der näheren Umgebung Wohnungen anbieten, melden Sie sich bitte bei uns“, appellierte Pick.

H&W IMMOBILIEN
Friedrich Haller
www.deister-immobilien.de
Tel. 0172-7634910

Wir wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und guten
Rutsch ins neue Jahr!

Suche laufend neue Objekte im Raum
Barsinghausen/Wennigsen/Gehrden/
Hannover/Bad Nenndorf
Große Referenzliste vorhanden.



FROHES FEST!
T. 05105 66641

GÖDEKE OPTIK
Barsinghausen • goedeke-optik.de
→ Termine buchen: Jetzt auch online

Reifen-Profi-Barsinghausen
IHR KFZ-MEISTERBETRIEB

Wir wünschen
besinnliche
Stunden zum
Weihnachtsfest
und für 2024
alles Gute

Bunsenstraße 7
30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 - 66 23 46
info@reifen-profi.net
www.reifen-profi.net

Ihr KFZ-Meister-Betrieb

Rundum Service Gehrden
Frohes Fest
& einen
guten Rutsch!
Telefon
05108/8199
Inh. Bettina Gloris-Kiebler
Schaumburger Str. 28 · Gehrden

Frohe Weihnachten
und ein gesundes,
neues Jahr 2025
wünscht

Kruse, Ofenstudio
Specksteinöfen, Kamine
Hauptstraße 40
Ihr Fachgeschäft
aus Großgoltern



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen
und wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und eine gute Fahrt ins neue Jahr.

ENNO'S
05105
3030
FUNKTAXI
TAG UND NACHT

PERSONEN-, KRANKEN-, KURIER- UND HOCHZEITSFAHRTEN,
MIETWAGENSERVICE + GROSSRAUMTAXI KLIMATISIERT

HANNOVERSCHE STR. 7 · 30890 BARSINGHAUSEN

Allen Kunden, Geschäftspartnern,
Freunden und
Bekannten wünschen wir
glanzvolle Weihnachten
und ein rundum
erfreuliches neues Jahr.

Kerstin und Andreas Eberle
mit dem Behr-Team

BEHR
HAUSTECHNIK e.K.
Inh. Andreas Eberle
Wennigsen-Bredenbeck
T. 05109.565061
behr-haustechnik.de

Ich wünsche Ihnen
und Ihren Familien ein
frohes Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue Jahr!

Für Ihre langjährige Treue
möchte ich mich ganz herzlich
bedanken!
Bleiben Sie gesund
und zuversichtlich.

Ihr Frank Otte

Otte
UHREN · OPTIK · SCHMUCK
Heerstr. 2 · Barsinghausen
05105 / 4350

Ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch!

Ihr Motorradspezialist in Barsinghausen

Motorrad- und Autoservice
Barsinghausen
Bunsenstraße 1 • 30890 Barsinghausen • Mobil: 0174/38 88 800
Werkstattservice für Motorräder und Roller
Tel. 05105/5904420
Fax 05105/51 50 72 • motorradservice@gmx.de

28849601_002624

Mehr Sicherheit für die Wusel-Kreuzung

Bereich nahe der Marie-Curie-Schule in Empelde wird mit Schildern und Markierungen verbessert

Empelde. Offenbar reicht es nicht aus, auf den Straßen Tempo 30 anzuordnen, um Fußgängern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen. Gerade Senioren und Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. Nicht zuletzt deshalb gab der Ronnenberger Seniorenbeirat der Verwaltung den Hinweis auf eine besondere Gefahrenstelle an der Kreuzung der Straße Am Sportpark mit der Löwenberger Straße und der Robert-Weise Straße in Empelde. Die Stadt will jetzt umfassend reagieren.

Die Kreuzung liegt von der Berliner Straße aus gesehen auf der gegenüberliegenden Seite der Bahnunterführung.

Wenige Meter weiter geradeaus befindet sich die Marie-Curie-Schule mit dem dazugehörigen Busbahnhof. Von links aus der Löwenberger Straße fließt der Verkehr aus dem Wohnpark am See und der Grundschule Auf dem Hagen auf die Kreuzung, rechts im Bereich der Robert-



Querungshilfen: An dieser Kreuzung in Empelde soll es bald für Fußgänger sicherer werden.

FOTO: UWE KRANZ

Weise-Straße liegen ebenfalls viele Mehrfamilienhäuser und das Familienzentrum. Viele Autofahrer, die die geschlossenen Schranken an der Empelder Straße umfahren, gelangen von dort auf die Straße Am Sportpark.

„Wir haben nach der besten Lösung gesucht“

Teilweise herrscht nicht nur für Fußgänger ein ziemlich unübersichtliches Rechts-vor-links-Gewusel auf der Kreuzung. Nach dem Hinweis des Seniorenbeirats haben sich die zuständigen Stellen im Rathaus für eine Lösung kurzgeschlossen. „Wir haben nach der besten Lösung gesucht“, sagt Erster Stadtrat Torsen Kölle. Beteiligt waren unter

anderem der städtische Bauhof und die Verkehrsbehörde.

Der entstandene Plan für die Kreuzung ist nun umfassend. In allen vier Richtungen sollen Querungshilfen eingerichtet werden. Dazu sollen sowohl entsprechende Markierungen auf die Fahrbahn aufgebracht als auch die notwendige Beschilderung aufgestellt werden.

Einerseits sollen die Autofahrer mit dieser Maßnahme darauf aufmerksam gemacht werden, dass Fußgänger im Kreuzungsbereich die Straße überqueren wollen. Das soll gleichfalls dazu animieren, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu reduzieren. Das wiederum erleichtert den Fahrzeuglenkern die Übersicht am Schnittpunkt der gleichberechtigten Straßen.

„Mit dieser Lösung sollte sich das Sicherheitsgefühl der Fußgänger deutlich verbessern“, sagt Kölle. Wann das Vorhaben konkret in die Umsetzung geht, darüber gab es aus dem Rathaus noch keine Angaben.

Gartenservice Nils Huschke
wünscht allen Kunden, Freunden
& Geschäftspartnern
**FROHE WEIHNACHTEN
& EINEN GUTEN RUTSCH!**
www.gartenservice-huschke.de

29780051_002624

Allen unseren Kunden, Freunden und
Bekannten wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest und viel Glück in 2025.

ESS Elektro-Service-Staats

Ulrich Staats
Elektroinstallateurmeister
Glück-Auf-Str. 12 · 30974 Wennigsen
Telefon: 05109/513 79 13 · Mobil: 0172/956 81 92
Fax 05109/513 79 14 · mail: info@elektro-service-staats.de

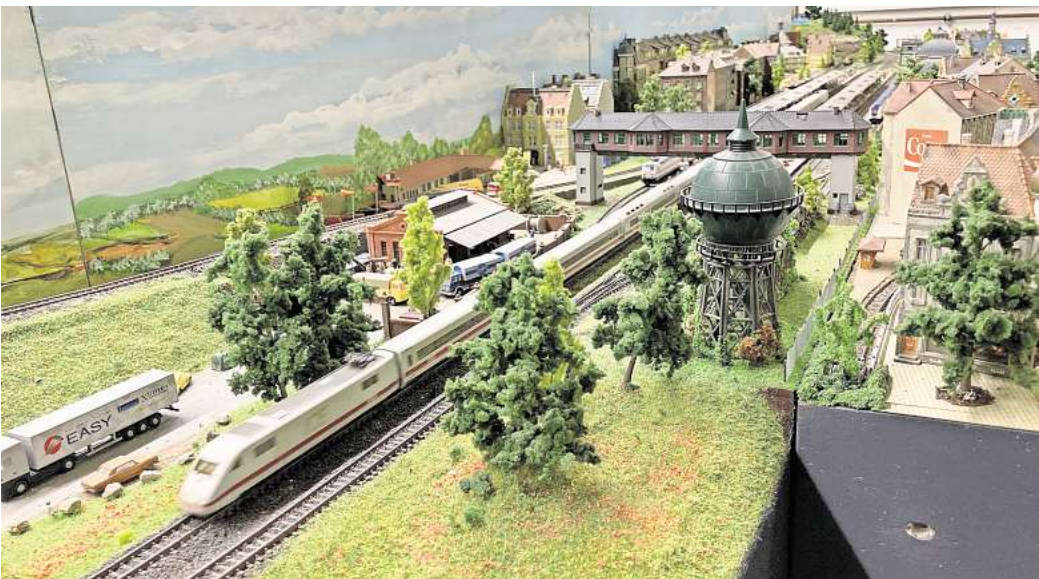
29719401_002624

Filigranes Hobby für Detailverliebte

Der Bau einer Modelleisenbahn-Anlage entsteht meist mit einem ersten Foto

Langreder. In den 1950ern entwickelten sich die noch heute weltberühmten Märklin-Eisenbahnen zum typischen Weihnachtsgeschenk. Bald wurde die Beschäftigung mit den im Maßstab 1:87 gefertigten Märklin-Bahnen mit der Spurbreite H0 zu einem besonderen Hobby, zahlreiche Clubs gründeten sich. Der seit zwanzig Jahren in Langreder ansässige Verein der Modell-Eisenbahn-Freunde Hannover

Land beschäftigt sich mit dem Bau von sogenannten Modulen. Jedes Modul beinhaltet Schienenstränge, umgeben von einer Miniaturlandschaft. Je nach verfügbarem Platz und geplanter Landschaft würden diese miteinander verbunden, sodass ein ovales Schienennetz für die Züge entsteht, erklärt Vereinsmitglied Ernst Wilhelm. Bei der Advents-Ausstellung in den Räumen des Vereins in der Halben



Freie Fahrt für die Fantasie: Bei der Gestaltung der deutschen Eisenbahnlandschaft im Maßstab 1:160 mit der Spurgröße N, durch die gerade ein ICE braust, setzten die Vereinsmitglieder eigene Idee um.

FOTOS: MAIKE DEL RIO

Straße 4a hatten die Vereinsmitglieder ihre Schweizer Bahn aus H0-Modulen im Maßstab 1:87 aufgebaut. In einem anderen Raum befand sich eine deutsche Fantasielandschaft im Maßstab 1:160 mit der Spurgröße N. Aber wie entsteht eigentlich eine solche Bahn mit ihren Modulen?

Ausstellung der Miniatur-szenen im Diorama

Die Idee, das Post- und Kurhotel „Oberalpsee“ mit dem Glacier-Express aus dem Jahr 1930 zu bauen, entstand durch ein Foto vor etwa zwölf Jahren, erzählt Er-

bauer Christian Gevecke und zeigt eine historische Postkarte. Er schrieb an die Schweizer Bahngesellschaft und an das Kantonsarchiv von Uri in Altdorf. So sei er an Originalpläne aus der Zeit gekommen, zeichnete Pläne mit einem Computerprogramm und skalierte sie auf die passende Größe.

Dreimal reiste er in die Schweiz und schoss Fotos. Den Bahnhofunterstand habe er direkt vor Ort vermessen. „2016 stand ich dort, wo sich in meinem Modell das Hotel befindet. Das wurde 1952 von einer Lawine weggefeht“, erzählt er.

Seine vielleicht einmalige Darstellung befindet sich in einem sogenannten Diorama. So werden Schaukästen bezeichnet, in denen Szenen mit Modellfiguren und -landschaften vor einem oft halbkreisförmigen Hintergrund dargestellt werden. Für das rund sechs Meter lange Hintergrundfoto in seinem Diorama habe er viele Bilder in einem Abstand von 100 Metern geschossen und diese anschließend zusammengesetzt. „Heute befinden sich dort überall Lawinenschutzgitter“, berichtet er und beschreibt, wie er diese mit einem Fotoprogramm entfernt

habe, um die Zeit um 1930 darstellen zu können.

Bis vor Kurzem hat er an diesem Diorama gearbeitet. „Die Fahrzeuge habe ich umlackieren, künstlich altern und umbauen lassen“, berichtet er. Er betont, dass seine Anlage mit moderner Digitaltechnik ausgestattet sei. Viele Details wie beispielsweise die Straßenpoller seien im 3-D-Druck entstanden. „Ich arbeite mit Zahnarztwerkzeugen, verschiedenen Pinzetten und Lupen“, beschreibt er sein filigranes Hobby. Der Verein verfüge außerdem über Werkzeug, das alle gemeinsam nutzen.

Vereinsmitglied ist Christian Gevecke seit gut zehn Jahren. Zuvor war er bei einem anderen Ver-

ein. „Ich habe mit fünf meine erste Modelleisenbahn bekommen“, erzählt er. Seitdem habe ihn die Faszination nicht mehr losgelassen.

Der Vereinsvorsitzende Eckhard Theel war früher selbst bei der Bahn. „Unsere Mitglieder kommen unter anderem wie ich aus Seelze, aus Freisingen, Garbsen, Wunstorf oder Langenhagen“, zählt er auf. Die Treffen finden immer montags ab 19 Uhr in den Vereinsräumen in Langreder, Halbe Straße 4a, statt.

Weitere Informationen unter

➔ www.modellbahn-mefhl.de.



Detailversessen: Eckhard Theel berichtet, wie die Schweizer Landschaft mit der Rhätischen Bahn von den Vereinsmitgliedern anhand selbst geschossener Fotos originalgetreu nachgebaut wurde.



BAUKONZEPT

Fliesenarbeiten • Stein- & Fliesenreinigung



Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr!

Tel: 0 51 05 / 58 55 65
Landstraße 84 • 30890 Barsinghausen



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr, verbunden mit herzlichem Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Dirk Schlösser
Wenniger Str. 63, 30890 Barsinghausen
Telefon: 0 51 05/8 14 32, Fax: 0 51 05/8 31 69
www.immobilien-schloesser.com



Frohe Weihnachten!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen für das kommende Jahr Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!

Die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeitenden des



Bredenbeck
Alten- und Pflegeheim
„Pflege geht auch anders“

Bräutigamsweg 10 - 18 | 30974 Wennigsen
05109 / 56 99 0 | www.iuvare.de

Eine Einrichtung der Iuvare Heimbetriebsges. mbH 



Wir wünschen allen Patienten und Eltern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

Ihr Praxisteam



EnerGenies erhalten Prämien

Klimaschutzmanager der Gemeinde Wennigsen verteilt je 600 Euro an Schulen und Kitas



Wennigsen. Der Einsatz lohnt sich: Vier Wennigser Schulen und ein Kindergarten profitieren finanziell von der Teilnahme am Projekt EnerGenies. Klimaschutzmanager Jan Krebs überreichte bei einem gemeinsamen Termin in der Freien Waldorfschule in Sorsum allen Vertretern der Einrichtungen eine Urkunde. Diese besagt, dass alle Schulen und der Kindergarten jeweils 600 Euro an Prämien erhalten.

„Ich freue mich sehr darüber, dass alle so aktiv dabei sind und wir kürzlich sogar noch zwei weitere Kindergärten in das wichtige Klimaschutz- und Umweltprojekt aufnehmen konnten“, betonte der Klimaschutzmanager. Die Waldorfschule nimmt seit 2023 am Projekt teil, die Sophie-Scholl-Gesamtschule (KGS Wennigsen), die Grundschulen Wennigsen und Bredenbeck, sowie die Kita Vogelneest sind schon seit vielen Jahren dabei. Hinzugekommen sind kürzlich die Kita Langes Feld und die Kita Marie-Juchacz-Straße. Beide kommen erst 2025 in den Genuss der Prämie.

Schülerinnen und Schüler stellten einige ihrer diesjährigen Projekte vor. Man habe unter anderem im Schulgarten eine eigene Wetterstation aufgebaut, durch die Wind, Wasser und Luft gemessen werden können, be-

richteten zwei Waldorfschüler. Die Kita Vogelneest hat in einer gemeinsamen Aktion mit dem Klimaschutzmanager Hochbeete in der Nähe des Kita-Geländes mit einer Mischung aus saisonalem Gemüse und mehrjährigen Stauden bepflanzt. Die Grundschule Wennigsen hat das Prämiegeld in diesem Jahr an den Verein „Kleine Wege große Vielfalt“ gespendet und das Gelände des „Wilden Weltchens“ mehrfach mit Schülerinnen und Schülern besucht.

Die Grundschule Bredenbeck ist mit ihrem neu errichteten Schulgarten auf Landes- und Bundesebene ausgezeichnet worden. Die Kinder aus der KGS Wennigsen schließlich hatten mit Mini-Solarmodulen betriebene Modelle, die sie im Rahmen des Projekts gebaut hatten, für die anderen als Anschauungsobjekt mitgebracht und führten sie auch gleich vor.

„Ich wünsche mir sehr, dass ihr alle so fleißig dabei bleibt und wir vielleicht sogar noch mehr Kindergärten zum Mitmachen anregen können“, betonte der Klimaschutzmanager. Weitere Kitas können jederzeit bei den Wennigser EnerGenies mit einsteigen. Interessierte melden sich dafür bei Krebs per E-Mail an klimaschutz@wennigsen.de.

Finanzielle Unterstützung für Teilnehmende: Vertretende der einzelnen Einrichtungen nehmen bei einem gemeinsamen Treffen ihre Prämie für das Projekt EnerGenies entgegen.

GEMEINDE WENNIGSEN



Wundervolle Weihnachten und alles Gute für ein gesundes neues Jahr!

Ihr Apotheker Marcus Griebisch & Team

www.apotheke-hoch2.de Auch auf Facebook & Instagram

Egestorfer Straße 3, 30890 Barsinghausen
Tel.: 05105 - 7791400



M&M
TAGESPFLEGE
GmbH

Mail: info@mundm-tagespflege.de

Wir wünschen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr

von Menschen für Menschen





Weihnachtszeit – zur Ruhe kommen, sich besinnen, Klarheit schaffen und Kraft sammeln für das kommende Jahr. In diesem Sinne wünschen wir erholsame Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr!



Pflege Hauswirtschaft Betreuung

Luisenstraße 6
30890 Barsinghausen
Tel. 05035 - 302
Mobil: 0177 - 3233784
hella-kamp@gmx.de

„Mit Beharrlichkeit, Mut und Herz“

Renate Borrmann hat das Bundesverdienstkreuz erhalten. Die Juristin aus Wennigsen engagiert sich seit 40 Jahren ehrenamtlich für die Gemeinde – Kindeswohl und Chancengleichheit sind ihre Themen.

Wennigsen. Mit einer von Eltern organisierten Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule Wennigsen legte Renate Borrmann 1984 den Grundstein für den ersten Kinderhort der Gemeinde. Es war der Beginn eines herausragenden Engagements, mit dem die heute 74-Jährige ihre Gemeinde insbesondere im sozialen Bereich geprägt hat. Kindeswohl und Chancengleichheit, aber auch Flüchtlingshilfe und Integration sind die Themen, die sie seit 40 Jahren antreiben. Mit dem Bundesverdienstkreuz

hat die Juristin jetzt die verdiente Anerkennung für ihren Einsatz erhalten.

Ob sie ein unbequemer Mensch sei, wenn es darum geht, für eine Sache einzutreten? Bei der Frage muss Borrmann kurz überlegen. „Ja, das kann man so sagen“, gibt sie schließlich mit einem Schmunzeln zu. Man könnte sie auch als beharrlich oder hartnäckig beschreiben. Erfolgreich war die Wennigserin jedenfalls allemal damit, die wichtigen Dinge auf ihre Art anzupacken.

Das fing schon vor 40 Jahren an. Gemeinsam mit vier anderen Müttern startete Borrmann an der Grundschule Wennigsen eine Hausaufgabenhilfe. Fünf Frauen, verteilt auf fünf Wochentage – ein pragmatisches Angebot ohne Bürokratie. Noch im selben Jahr gründete sich der Förder- und Freundeskreis der Grundschule, den Borrmann bis 1993 als Vorsitzende führte. Und 1986 öffnete der erste Kinderhort der Gemeinde in Wennigsen seine Türen – eine heute für viele Eltern unverzichtbare Einrichtung, die entscheidend auf Borrmanns Wirken zurückgeht.

Auch in der Arbeit mit Geflüchteten ging die Wennigserin schon früh vorneweg. 1985 wirkte sie bei der Gründung des Arbeitskreises Asyl mit, initiierte wöchentliche Treffen in der evangelischen Kirchengemeinde und unterstützte die Geflüchteten bei Behördengängen und Sprachkursen. Mit ihrem Ansporn, Menschen unter anderem aus dem Libanon und Afghanistan zu integrieren, machte sie sich anfangs im gutbürgerlichen Wennigsen nicht nur Freunde. Sie habe aber auch große Unterstützung aus der Bevölkerung erhalten, wie sie betont.

Klare Meinung zum Asylrecht

Zur heutigen Flüchtlingsdebatte zwischen Integration und der Ausweisung von Straftätern hat die 74-Jährige eine klare Meinung. „Die Probleme sind vielschichtig. Aber wir müssen anpassen, dass wir darüber das Grundrecht auf Asyl nicht kaputt machen. Manche Leute kapieren anscheinend nicht, dass es Menschen gibt, die nur um ihr Leben und das ihrer Kinder kämpfen“, stellt sie klar.

Sich um Menschen zu kümmern, denen es schlechter geht – dieser Gedanke sei ihr schon als Kind in einem christlichen Eltern-



Ausgezeichnetes Engagement: Renate Borrmann bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes mit SPD-Generalsekretär Matthias Miersch (von links), Regionspräsident Steffen Krach und Wennigsen Bürgermeister Ingo Klokemann.

FOTO: REGION HANNOVER

haus vorgelebt worden. „Später habe ich festgestellt, dass unser wunderbares Grundgesetz die christlichen Werte vereint. Das macht einen verantwortlich für die Gesellschaft, in der man wohnt und wohnen darf“, erklärt die Preisträgerin.

Einen Beitrag zur Völkerverständigung leistete Borrmann, als sie 1998 die Städtepartnerschaft zwischen Wennigsen und der Gemeinde Forges-les-Eaux in Frankreich initiierte. Den Vorsitz des dafür gegründeten Fördervereins hatte sie von 1998 bis 2002 inne, kümmerte sich maßgeblich um die Organisation diverser Veranstaltungen und Schulaustausche. „Dass die Partnerschaft bis heute aktiv ist, erfüllt mich mit Freude“, sagt Borrmann.

Auch um den Wasserpark Wennigsen hat sich die Juristin verdient gemacht. Mit der Gründung des privaten Trägerevereins und des Fördervereins 1997 verhinderte Borrmann mit weiteren Wennigserinnen und Wennigsern, dass das damals noch kommunale Schwimmbad an einen Investor ging. „Der wollte daraus

ein Spaßbad machen, aber das wollten wir nicht“, erinnert sich Borrmann und nennt die Gründe: „Solche Spaßbäder haben ganz andere Eintrittspreise. Wir wollten nicht, dass dort nur Kinder wohl verdienender Eltern schwimmen können.“

Später verhinderte der Verein außerdem ein zwischen dem Schwimmbad und der Hülsebrinkstraße geplantes Baugebiet – „weil wir das Naturambiente um das Bad erhalten wollten“, so die Wennigserin. Nach dem Umbau des Freibades in ein Naturbad im Jahr 1998 begleitete sie auch den Um- und Neubau des Außengeländes 2020.

Verleihung in Wennigsen ist ein Novum

Ihr anfangs rein privates Engagement verband Borrmann später mit politischer Verantwortung. 1992 trat sie der SPD bei und zog 1996 in den Gemeinderat ein, dem sie drei Wahlperioden angehörte.

Von 2001 bis 2006 war sie ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde, von 2006 bis zum

Ausscheiden 2011 Ratsvorsitzende.

Im Bürgersaal des Rathauses, in dem sie so viele Jahre um Beschlüsse gerungen hat, wurde ihr nun auch das Bundesverdienstkreuz verliehen. Ein Novum für die Region Hannover, die ihre Preisträgerinnen und Preisträger sonst immer im Rathaus der Landeshauptstadt auszeichnet. „Das war mein Wunsch. Toll, dass die Region das möglich gemacht hat“, freut sich die Wennigserin.

In seiner Rede bedankt sich Bürgermeister Ingo Klokemann (SPD) bei der 74-Jährigen für ihr Engagement. „Damit hat sie das politische und gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde bereichert und maßgeblich mitgeprägt“, betont er. Ihr Wirken sei ein Beweis dafür, „was einzelne Personen mit Beharrlichkeit, Mut und Herz bewegen können“. So mit symbolisiere das Verdienstkreuz nicht nur die Anerkennung für ihre Leistungen, „sondern auch die Dankbarkeit einer Gemeinschaft, die durch Ihr Engagement ein Stück besser geworden ist“.

Wennigsen rutscht in den tiefroten Bereich

Für 2025 sind mehr als 16 Millionen Euro Schulden geplant, Kosten für Investitionen und den laufenden Betrieb steigen rasant

Wennigsen. Die Politik muss entscheiden, wofür in den kommenden Jahren Geld ausgegeben wird: Dabei steuert Wennigsen mit dem Haushalt 2025 auf eine massive Neuverschuldung für laufende Ausgaben und neue Kredite zu. Im finalen Entwurf des Jahresetats rechnet die Gemeinde mit einem Minus von rund 16,6 Millionen Euro. „Die Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Region Hannover ist weiterhin stark gefährdet“, heißt es in der Beschlussvorlage, über die der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12. Dezember abstimmt. Das sind die wichtigsten Fragen zum Haushalt.

Im Vergleich zum ersten Haushaltsentwurf ist das Minus um mehr als 3 Millionen Euro angewachsen. Wofür gibt die Gemeinde mehr Geld aus als gedacht?

Bei den ordentlichen (planbaren) Ausgaben kalkuliert die Kämmerin zusätzlich 1,6 Millionen Euro ein. Allein die Erhöhung der Regionumlage schlägt mit 900.000 Euro zu Buche. Der Rest verteilt sich auf steigende Personalkosten innerhalb der Gemeindeverwaltung und der Kitas, neue Software und Umrüstung der EDV im Rathaus, die Erstellung des Radverkehrsplans und einen Nachschlag für die Deckensanierung des Brönnwegs.

Auf der anderen Seite nimmt die Gemeinde rund 1,9 Millionen Euro weniger ein als zunächst angesetzt. Der Löwenanteil er-

gibt sich aus den Schlüsselzuweisungen, die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs geringer ausfallen als erhofft. Statt 4 Millionen fließen vom Land Niedersachsen nur 2,2 Millionen Euro ins klamme Wennigsen. Grund sind höhere Gewerbesteuererinnahmen im Vorjahr.

Insgesamt will die Gemeinde im kommenden Haushaltsjahr rund 47,6 Millionen Euro ausgeben, plant aber nur mit 31 Millionen Euro Einnahmen – ein Minus von 16,6 Millionen Euro. **Wie viel Geld nimmt die Gemeinde für neue Investitionen in die Hand?**

Zusätzlich zu den bereits veranschlagten 20,3 Millionen Euro verschlingen die Investitionsmaßnahmen weitere 1,8 Millionen. Davon sind 515.000 Euro für die Einrichtung von zwei Übergangsmensen in den Grundschulen Wennigsen und Bredenbeck vorgesehen. Beide Schulen werden in den kommenden Jahren neu gebaut (Bredenbeck) beziehungsweise grundsaniert (Wennigsen) – allerdings erst nach dem Beginn des Ganztagsbetriebs im Sommer 2026. Deshalb benötigen beide Schulen übergangsweise Räume für das Mittagessen.

Mehr Geld als zunächst geplant fließt 2025 auch in die Modernisierung der Kläranlage (350.000 Euro) und die Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Straße Am Häuserhof (545.000 Euro zu-

sätzlich) sowie Am Rießenfelde in Evestorf (270.000 Euro). Weitere 540.000 Euro sind für die Sanierung der Bundesstraße 217 fällig. So hoch ist der Anteil der Gemeinde am Bau der Geh- und Radwege in der Ortsdurchfahrt Holtensen.

Jeweils 60.000 Euro kalkuliert die Kämmerin für den Bau von sicheren Überwegen für Radfahrer und Fußgänger sowie für den Radweg vom Wenniger Neubaugebiet Caleidis nach Sorsum ein. Für beide Maßnahmen ist aber mit Fördermitteln des Landes zu rechnen, sofern sie 2025 umgesetzt werden.

Wie hoch sind die Schulden? Im Jahr 2025 plant die Gemeinde, 21,7 Millionen Euro an Krediten für Investitionen aufzunehmen, im Jahr 2026 sollen es 41,7 Millionen Euro sein. Um laufende Ausgaben zu decken, soll die Gemeinde zudem im Jahr 2025 insgesamt 24 Millionen sogenannte Liquiditätskredite (Kassenkredite) aufnehmen dürfen. Im laufenden Haushalt – quasi das Girokonto der Gemeinde – sind Liquiditätskredite vergleichbar mit einem Dispokredit.

Im Juli 2024 lag der Schuldenstand bei etwa 58,5 Millionen Euro – 47,3 Millionen Euro für Investitionskredite und 11,2 Millionen Euro Dispokredit für laufenden Kosten.

Wie stark belasten die Kredite den Haushalt?

Als „besorgniserregend“ bezeichnet Bürgermeister Ingo Klo-

kemann (SPD) die steigenden Zinsaufwendungen. Zahlte die Gemeinde 2022 noch 364.000 Euro für Kreditzinsen, so sind 2025 voraussichtlich 1.910.000 Euro fällig – und weitere deutliche Steigerungen in den Folgejahren. Dies hängt auch damit zusammen, dass hohe Liquiditätskredite mit einem Zinssatz von null Prozent im Juli 2024 ausgelaufen sind. In den vergangenen drei Jahren sind die Zinssätze auf 4 Prozent gestiegen.

Welche Großprojekte stemmt Wennigsen?

Für den Neubau der Grundschule Bredenbeck stehen von 2025 bis 2028 rund 28,5 Millionen Euro im Haushalt. Die Sanierung der Grundschule Wennigsen schlägt für denselben Zeitraum mit 23,7 Millionen Euro zu Buche. 21,5 Millionen plant die Gemeinde an der KGS Wennigsen für den Bau des Mensgebäudes und die Sanierung der Schule ein. 5 Millionen Euro soll das Feuerwehrhaus Deggern kosten.

Was passiert, wenn das Land den Haushalt ablehnt?

Als zuständige Kommunalaufsicht muss das Innenministerium den Haushalt genehmigen, ansonsten kann die Gemeinde nur schwer investieren. Jede einzelne Maßnahme müsste extra beantragt werden. Freiwillige Leistungen würden dann nur unter Vorbehalt oder gar nicht ausgezahlt. Über die Genehmigung entscheidet die Aufsicht voraussichtlich im Frühjahr 2025.

TRIBIAN
Photovoltaik · Elektrotechnik
Elektromeister Malik Tribian

Ihr Fachpartner für Elektroinstallationen aller Art und Photovoltaikanlagen in Celle, Hannover, Ronnenberg und Umgebung

- Lichttechnik
- digitalSTROM, KNX
- Alarmanlagen
- Elektroinstallationen aller Art
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Fachbetrieb für E-Mobilität

Wir wünschen Ihnen ein frohes, gesundes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
Dorfstraße 54 · 29303 Bergen/Eversen
mailto:maiktribian@elektrottribian.de
www.egt-tribian.de

Tel.: 0 50 54-9 87 45 23
0 51 09-2 69 49 62
Mobil: 0173-6 52 09 71
Fax: 0 50 54-9 87 45 24

Frohes Fest

... wir wünschen Ihnen „Fröhliche Weihnachten“ und entspannte Feiertage im Kreise Ihrer Liebsten.

KapmeyerTeam.de

euronics
Für Dein bestes Zuhause der Welt

FREIMANN
50 JAHRE MALEREIBETRIEB

Frohe Festtage wünscht das gesamte Team

Stephan Freimann
Maler- und Lackiermeister
Staatl. geprüfter Farb- und Lacktechniker
Tel.: 05103/7626
stephan.freimann@htp-tel.de
www.freimann-malereibetrieb.de

Warmbold
Sanitär/Heizung Solar/Flussklempnerei

seit 1975 in Gehrden
Ihr zuverlässiger Partner für Sanitär- und Heizungsanlagen.

Telefon (0 51 08) 49 97
Weetzer Str. 7 | 30989 Gehrden | www.warmbold-gehrden.de

Preisträgerin will sich weiterhin engagieren

Auch SPD-Generalsekretär Matthias Miersch und Regionspräsident Steffen Krach (SPD) honorieren bei der Veranstaltung die Leistungen der Preisträgerin. Borrmann selbst zeigt sich als Teamplayerin. Ihre Rede nimmt sie zum Anlass, namentlich die Menschen zu würdigen, die sie bei ihrer Arbeit unterstützt haben. „Ohne sie hätte ich das nicht geschafft. Deshalb nehme ich die Auszeichnung auch stellvertretend für sie an“, betont sie. Ihrem Ehemann dankte sie schließlich „für 40 Jahre gelebte Geduld und Unterstützung“.

Auch in Zukunft will sich die 74-Jährige für die Gemeinde einsetzen, insbesondere im sozialen Bereich. Das Thema Kindeswohl treibt sie weiterhin um – beruflich als weiterhin praktizierende Anwältin für Familienrecht, aber eben auch privat als engagierte Bürgerin. „Es gibt noch viel zu tun“, sagt sie.

Einen parteiübergreifenden Seitenhieb in Richtung Landes- und Bundespolitik kann sie sich nicht verkneifen. „Manchmal habe ich das Gefühl, dass unsere Politiker für das Grundgesetz eine Lesehilfe brauchen“, sagt sie und meint damit besonders Artikel sechs, der den Schutz der Familie und die Chancengleichheit von Kindern garantiert. „Kinder sind unsere Staatsbürger von morgen. Wenn wir wollen, dass sie unsere Demokratie fortführen, müssen wir etwas dafür tun. Dafür werde ich mich weiterhin einsetzen.“

Wir wünschen...

...Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

GLOMB
Bauelemente

Thorsten Glomb
30890 Barsinghausen
Tel. 0151 / 14 555 531
glomb-bauelemente@t-online.de

Naturfreundehaus Barsinghausen

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Im Bullerbachthal,
30890 Barsinghausen
Tel.: 0 51 05 - 23 05
Fax: 0 51 05 - 60 04 35
E-Mail: info@naturfreunde-barsinghausen.de
www.nf-bsghsn.de

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr!

HPU
BAUELEMENTE GmbH

FENSTER - ROLLÄDEN
MARKISEN - HAUSTÜREN
GARAGENTORE

info@hpu-bauelemente.de
www.hpu-bauelemente.de
Tel.: 05044 - 88 22 91
Lange Straße 65 a
31832 Springe-Eldagsen

Frohes Fest
für unsere lieben Gäste
und einen guten Rutsch 2025!



Max
BIERLOKAL

30857801_002624



**Frohe Weihnachten
wünschen**

wir allen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten sowie viel Glück
für das neue Jahr 2025.

Danke sagen wir für das uns entgegengebrachte
Vertrauen im vergangenen Jahr 2024.



Dipl.-Ing. (FH) und Dachdecker
Dennis Nolte

30974 Wennigsen · Neustadtstraße 32
Tel.: 05103/23 17· Fax.: 05103/73 75

30857801_002624

Unser Team wünscht allen Kunden, Freunden
und Bekannten ein besinnliches
Weihnachtsfest!



EGESTORFER APOTHEKE

30777101_002624

HOLZBAU HERBST
GmbH



**Frohes Fest
und einen
guten Rutsch
ins neue
Jahr!**

Barsinghausen · Osterfeldstr. 3 · Tel. 0 51 05 / 90 03

30544401_002624



Ich wünsche Ihnen ruhige, besinnliche
und erholsame Weihnachtstage sowie
einen glücklichen Jahreswechsel.



**Cosmetics
& More**



KOSMETIK · FUSSPFLEGE

Monika von der Wall
An der Sehlworth 4 ·
30890 Barsinghausen
Tel.: 051 05/77 5315

30497001_002624

Wir bedanken uns herzlich
bei unseren Kunden
für das uns
entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen
allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest.
Auch im nächsten Jahr
sind wir stets gern
wieder für Sie da und
wünschen einen guten Rutsch.



Speckmann
UHRMACHERMEISTER UND JUWELIER
Marktstraße 46 · 30890 Barsinghausen
Tel.: 05105 / 15 96 · Fax: 05105 / 51 44 84

30396301_002624

Wie geht es weiter mit dem Sport in Barsinghausen?

Ein Natursportzentrum, ein Sportpark und langfristig mehr Hallenflächen: Der Sportentwicklungsplan für Barsinghausen ist fertig

Barsinghausen. Barsinghausen sollte ein Natursportzentrum im Deister entwickeln, das Ausgangspunkt für naturnahe Sportaktivitäten sein könnte. Klettern in den alten Steinbrüchen könnte dazugehören, auch das Haldengelände sollte einbezogen werden. Das ist eine der Empfehlungen aus dem neuen Sportentwicklungsplan, der jetzt für Barsinghausen fertiggestellt worden ist.

Die Erarbeitung des Konzepts hat mehrere Jahre gedauert. Die Idee dahinter war, dass etwas Ähnliches wie der Feuerwehrbedarfsplan auch für den Sport in Barsinghausen vorgelegt wird. Dazu gab es Begehungen mit vielen Gesprächen, eine Vereinsbefragung und Standortanalysen. Alles musste möglichst detailliert zusammengetragen werden, damit das beauftragte Planungsbüro, die Gruppe Planwerk aus Berlin, einen Überblick über sämtliche Sportanlagen in der Stadt bekommt.

Umfangreiche Analysen in jahrelanger Arbeit

Herausgekommen sind umfangreiche Analysen, Daten und Vorschläge dazu, wie man den Sport in Barsinghausen zukunftsfähig aufstellen kann. Der Sportentwicklungsplan enthält einen umfangreichen Maßnahmenkatalog, gelistet nach Ortsteilen und nach Priorität.

Demnach empfehlen die Planer etwa für die Sportanlagen des TSV Barsinghausen und der Tennisvereine an der Langenkampstraße eine „Sportpark-Strategie“. Hier gebe es mit dem Grundstück der alten Jugendherberge ein Potenzial, um das sich die Stadt kümmern und ihr Vorverkaufsrecht nutzen sollte, sagte Heinz Tibbe vom Büro Planwerk im Ehrenamtsausschuss, wo der Plan erstmals öffentlich vorgestellt wurde.

Grundsätzlich positiv zu bewerten sei zunächst einmal, dass mit statistisch 0,21 Quadratmetern an Hallen und Gymnastikräumen pro Einwohnerin und Einwohner eine durchschnittliche Versorgung Barsinghausens gewährleistet sei. Die bestehenden Hallenkapazitäten reichten hinsichtlich der wöchentlichen Pflichtstunden aus, und rein rechnerisch gebe es bei den Turnhallen auch noch Möglichkeiten außerschulischer Nutzung



Mit vielen Möglichkeiten: Auch für das Grundstück der alten Jugendherberge sehen die Planer Veränderungspotenzial. FOTO: DEISTERPICS/STEFAN ZWING

während der Schulzeiten, heißt es im Sportentwicklungsplan.

Insgesamt stehen in Barsinghausen etwa 106.000 Quadratmeter an Fußballsportplatzflächen zur Verfügung. Nach der Grundformel des Bundesinstituts für Sportwissenschaft würden rund 70.000 Quadratmeter Fußballgroßspielfelder ausreichen. Aufgrund der Spezifika jeder Kommune interpretiert das Planungsbüro solche Zahlen aber eher vorsichtig. Und: Bei wachsenden Wohnbaugebieten sollten die Flächen für Sport auch mitwachsen. „In den letzten vier Jahren hat Barsinghausen fast 7 Prozent Einwohner dazubekommen“, sagte Tibbe. Insbesondere in den Ortsteilen am Deister sei die Kommune gewachsen, aber auch durch die Baugebiete im Norden, etwa in Groß Munzel. Deswegen könne es sinnvoll sein, langfristig die Hallenkapazitäten zu erweitern.

Stadtentwicklungsplanung fehlt bisher

Die Planer raten der Stadt Barsinghausen in diesem Zusammenhang dringend, eine übergeordnete integrierte Stadtentwicklungsplanung auf den Weg zu bringen. Das bedeutet, verschiedene Belange der Stadtentwicklung zusammen zu betrachten und miteinander zu verknüpfen. Dabei werden diverse Aspekte wie Wohnen, Arbeiten, Verkehr, soziale Interaktion und eben auch der Sport berücksichtigt. Denn wenn man weiß, wo in den nächsten 15 Jahren neue Baugebiete entstehen werden, lässt sich auch mit der Sportentwicklungsplanung darauf reagieren.

Konfirmanden sammeln für die Tafel

Großer Erfolg mit Aktion im Supermarkt

Barsinghausen. Die Hauptkonfirmandinnen und Konfirmanden aus der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen haben sich für die Tafel eingesetzt. Sie baten bei einem Supermarkt die Kundinnen und Kunden darum, ein Teil an Lebensmitteln mehr zu kaufen und dieses anschließend für den guten Zweck zu spenden. Dieser Bitte kamen viele nach. „Manche Menschen waren total großzügig und fanden unseren Einsatz klasse“, sagte die 13-jährige Mareike. Doch es habe auch gering-schätzige Bemerkungen gegeben. Doch auch davon ließen sich die Konfis nicht entmutigen. „Es hat richtig Spaß gemacht“, sagte Helena. So kamen am Ende 19 Kisten zusammen, die an die Tafel gingen.

Darüber freute sich Heidi Rogge, die seit 17 Jahren aktiv



Sammeln für den guten Zweck: Konfirmanden aus Barsinghausen bringen sich für die Tafel ein. PRIVAT

bei der Tafel mitwirkt. „Für die Tafel war es ein voller Erfolg“, sagte sie und dankte den Engagierten. „Die Kunden waren dieses Jahr besonders großzügig.“ So sammelten nicht nur die Konfirman-

dinnen und Konfirmanden, insgesamt brachten es die Unterstützenden auf 110 voll gefüllte Kisten mit Lebensmitteln, die nun an Bedürftige ausgegeben werden können.

Wir sind für Sie da!



DAS
DIENSTLEISTUNGS-
UNTERNEHMEN
IHRES VERTRAUENS

Meine Mitarbeiter und ich wünschen unseren Kunden und denen, die es noch werden möchten, sowie Freunden und Bekannten, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Frank Brien · Osterfeldstraße 23a · Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 5 84 43 54 · Telefax 7 75 65 20 · Mobil 0160 - 1561130
E-Mail: Info@Frank-Brien.de · www.Frank-Brien.de

304862001_002624



Danksagung 2024

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hiermit möchte ich mich bei Ihnen allen für Ihren unermüdlichen und liebevollen Einsatz im Seniorendomizil Deisterblick bedanken. Ich bin froh Sie an Bord zu haben. Dank Ihres Einsatzes, fühlen sich unsere Bewohner zu Hause und dafür möchte ich mein größtes Lob aussprechen.

Toll das Sie alle so gut mitmachen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und von Herzen beste Gesundheit.

Ihr Einrichtungsleiter
Philipp Rose

Seniorendomizil/Deisterblick
Hagemannstr. 1 · 30974 Wennigsen · www.prosenis.de



30817001_002624



BLUME
☎ 05105/64473
Barsinghausen
Mobil 0172/4368409

Partyservice Rent a Cook

Ein paar schöne Weihnachtstage -
wünschen wir Ihnen, keine Frage!
Auch im nächsten Jahr sind wir wieder für Sie da!



30548301_002624

Wir wünschen unseren Patienten und deren Angehörigen und den Bewohnern im Lindenhof

FROHE WEIHNACHTEN
und ein glückliches
NEUES JAHR!



APA
AMBULANTER PFLEGEDIENST
AUMANN

Hagacker 5a · Ronnenberg
Tel. 0 51 09-51 40 80

30406001_002624

WIR WÜNSCHEN
FROHE WEIHNACHTEN



SCHUMANN
SANITÄR
HEIZUNG

UND EIN GLÜCKLICHES,
GESUNDES UND
ERFOLGREICHES 2025

BARSINGHAUSEN **051 05-8 42 34**

30337701_002624



Der ASB wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!

www.asb-leine-weser.de



30248901_002624

Containerdienst und Entsorgungsfachbetrieb



Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schacht-IV-Straße 10
30890 Barsinghausen
Baustoffverkauf

☎ 0 51 05/98 98

31046201_002624

A.u.S. Mobile Krankenpflege u. Sozialdienste GmbH
Der ambulante Pflegedienst in der Region



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes, gesundes Weihnachtsfest! Alles Gute für das neue Jahr!



A.u.S. Mobile Krankenpflege und Sozialdienste GmbH
Schmiedekampstr. 18, 30890 Barsinghausen
Telefon 05105 58090, Fax 05105 58092
E-Mail: info@aus-pflege.de

30966301_002624

Ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes frohes, neues Jahr wünschen wir Ihnen!



MIT LEIDENSCHAFT RUND UMS OHR

Hauptstraße 10b · 30974 Wennigsen (Deister)
Telefon: 05103/5033811
www.baxmann-hoerakustik.de

31604201_002624



... darüber kommt nur der Himmel

Wir wünschen unseren Kunden fröhliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Andreas Pape
Dachdeckermeister

Zuckerkuhenweg 19 · 30890 Barsinghausen · Tel. 05105 / 51 47 55
Mobil 0170 / 9 32 22 71 · info@andy.pape@t-online.de

30547901_002624



Der TSV Goltern

wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2025.

Der Vorstand

30521701_002624

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr!



Glückauf-Apotheke

Katarina Schmitt e.K. | Marktstraße 25 | 30890 Barsinghausen
Tel.: 0 51 05-14 09 | Fax: 0 51 05-12 00 | www.glueckaufapotheke.de

30382901_002624



Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr.

FLEISCHEREI W. RÖHRKASTE UND MITARBEITER

Betriebsferien vom 27.12. - 31.12.2024

30305201_002624

Ein sportlicher Jahresausklang

TSV Barsinghausen veranstaltet Silvesterlauf



Sportlicher Ausklang: Zum Jahresende veranstaltet der TSV Barsinghausen erneut den Silvesterlauf am Deister.

FOTO: PRIVAT

30918601_002624

Barsinghausen. Die Triathlonsparte des TSV Barsinghausen lädt auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Silvesterlauf ein. Am Dienstag, 31. Dezember, können Laufbegeisterte aller Altersklassen das Jahr sportlich ausklingen lassen. Zur Auswahl stehen drei Strecken: eine 2,4 Kilometer lange Strecke für Kinder sowie zwei anspruchsvollere Distanzen über 5,8 Kilometer und 9,25 Kilometer für Erwachsene, die am Deister entlang eine sportliche Herausforderung bieten.

Die Teilnahme am Silvesterlauf ist kostenfrei – ein Startgeld wird nicht erhoben. Für alle Läuferinnen und Läufer stehen kostenfreie Getränke zur Verfügung, um nach dem Lauf neue Energie zu tanken. Zudem besteht die Möglichkeit, vor Ort zu duschen.

Der Startschuss für alle Läufe fällt um 11 Uhr auf dem Vereinsgelände des TSV Barsinghausen an der Langenkampstraße 41. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich: Einfach vorbeikommen und mitlaufen. Die Triathlonsparte um die Cheforganisatoren Ina Wildhagen und Kersten Koschoreck freut sich auf zahlreiche Teilnehmende.

Gute Resonanz auf ersten Aufruf

Stadt erhält positive Rückmeldungen bezüglich Wahlhelfenden – weitere Interessierten können sich an Verwaltung wenden

Barsinghausen. Erst wenige Tage zuvor hatte die Barsinghäuser Stadtverwaltung Helferinnen und Helfer für die für den 23. Februar 2025 geplante Bundestagswahl gesucht. „Die Resonanz ist bisher sehr gut. Wir haben mehr als 70 E-Mails auf unseren Aufruf hin erhalten“, sagt Wahl-Organisatorin Stephanie Stockmann. Die Verwaltung sei daher auf einem sehr guten Weg, die benötigte Anzahl an Wahlhelferinnen und Wahlhelfern zu erreichen. Gleichwohl können sich immer noch Freiwillige per E-Mail an die Adresse wahl@stadt-barsinghausen.de bei der Verwaltung melden.

„In Zeiten, in denen immer wieder von Politikverdrossenheit die Rede ist, sind diese Zahlen sehr beeindruckend“, ergänzt Bürgermeister Henning Schönhof. „Die Helferinnen und Helfer leisten damit einen wichtigen Beitrag für unsere Demokratie und die Gesellschaft.“ Ohne solches Engagement könne das demokratische Zusammenleben nicht funktionieren.

Ein Lob richtete der Bürgermeister auch an die Organisatoren der Bundestagswahl im Rathaus. „Bisher laufen die Vorbereitungen reibungslos. Die Kolleginnen und Kollegen liegen voll im Zeitplan – trotz der sehr kurzen Frist für die Vorbereitung.“ Aus seiner Sicht sei Barsinghausen dank des Engagements der Bürgerinnen und Bürger wie der Kolleginnen und Kollegen für den für Februar kommenden Jahres geplant.

Voraussetzungen für die Tätigkeit als Wahlhelferin oder Wahlhelfer sind unter anderem das Erreichen des Mindestalters von 18 Jahren und die deutsche Staatsangehörigkeit. Für den Einsatz am Wahltag bekommen die Helferinnen und Helfer ein sogenanntes Erfrischungsgeld. Dieses wurde gegenüber den vorhergehenden Wahlen angehoben, um dieses Ehrenamt attraktiver zu machen, aber zugleich auch die unterschiedlichen Verantwortungen zu honorieren. So erhalten nunmehr alle ehrenamtlichen Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld von mindestens 40 Euro, welches für Wahlvorsteher auf bis zu 75 Euro steigen kann.

74 Mädchen und Jungen weniger an Ronnenberger Schulen

Statistik der Verwaltung: Rückgang geht vor allem zulasten der Marie-Curie-Schule

Ronnenberg. Die Anzahl der Mädchen und Jungen, die die Schulen in Ronnenberg besuchen, ist im Schuljahr 2023/2024 im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Das ist das Fazit der Statistik zu den Schülerzahlen, die die Stadt Ronnenberg jedes Jahr veröffentlicht. Auffällig dabei: Während die Grundschüler in fast gleicher Zahl die Lehrpläne der Stadt besuchen, ist die Zahl der KGS-Schüler um 77 zurückgegangen.

Mit 2440 Schülerinnen und Schülern lag die Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen, die die sechs Schulen der Stadt besuchten, vor einem Jahr um 74 unter der aus dem Unterrichtszeitraum 2022/2023. Erstmals gingen nach der Eröffnung der Grundschule Auf dem Hagen in Empelde im Stadtgebiet fünf Grundschulen an den Start. Den Anstieg der Besuchenden in Ronnenberg um neun gleichen Rückgänge in Benthe (-6) und Weetzen (-3) aus. Die beiden Grundschulen in Empelde verzeichneten in der Summe drei Kinder mehr als im Vorjahr.

Dem gegenüber steht die Entwicklung in der Marie-Curie-Schule (MCS) mit einem Rückgang von 77 Schülern. Während am KGS-Standort Ronnenberg 21 zusätzliche Schülerinnen und Schüler unterrichtet wurden, verzeichnete der Standort Empelde einen Aderlass von 98. Dort wurden im Schuljahr 2023/2024 sogar zwei Klassen weniger gebildet als im Jahr zuvor. Für die Didaktische Leiterin der Schule, Silke Brockmann, gibt es dafür eine ganz einfache Erklärung. „Es gibt in dieser Altersgruppe eine Delle in der Geburtenrate“, erklärt sie.

Alleerdings spielen auch andere Faktoren eine Rolle bei der Frage, wie viele Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe der Marie-Curie-Schule waren. Von den 1411 Mädchen und Jungen, die die KGS besucht haben, wohnten im Betrachtungszeitraum 998 in Ronnenberg. Die sogenannte innerstädtische Schülerquote betrug somit 70,66 Prozent (Vorjahr 68,08). Für die Zukunft hofft die Stadt, für eine entsprechende Auslastung der MCS weiterhin die Neunzigigkeit nach Möglichkeit beizubehalten. Dadurch soll eine verbesserte Auslastung in der gymnasialen Oberstufe erreicht werden. Helfen soll der Ersatzneubau am Standort Empelde, der die Attraktivität steigere, sodass kontinuierlich mit erhöhten Anmeldezahlen gerechnet wird.

Mehr Ronnenberger Schüler in anderen Kommunen

Die Anzahl der schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen, die die Jahrgänge fünf bis zehn der Marie-Curie-Schule besuchten, betrug im Unterrichtszeitraum 2023/2024 insgesamt 1515.

Das sind tatsächlich 186 weniger als im Schuljahr zuvor. Allerdings besuchten davon nur 853 die Ronnenberger KGS. 662 nutzten das Unterrichtsangebot in anderen Kommunen – wie das Matthias-Claudius-Gymnasium in Gehrden. Im Jahr zuvor waren es nur 507. Der prozentuale Anteil dieser Schülerinnen und Schüler hatte sich am Stichtag 31. August 2023 mit 43,70 Prozent im Vergleich zum Vorjahr also um etwa 50 Prozent erhöht. Zum Ausgleich müssen offenbar mehr Schüler von außerhalb an der MCS unterrichtet worden sein.

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien, die die Schulen in der Stadt Ronnenberg besuchen, ist im von 157 auf 126 zurückgegangen. 2021/2020 waren es noch 181. Allerdings liegen in dieser Statistik bereits Zahlen für das laufende Schuljahr vor, die einen Anstieg auf 137 Mädchen und Jungen ausweist. Darunter sind allerdings 48 Jugendliche im Alter der Sekundar-II-Stufe, bei denen die Verwaltung annimmt, dass sie zumindest zum Teil im laufenden Schuljahr eine Ausbildung beginnen werden.

AUFGEFANGEN

Für die vielfältige, hilfreiche Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns von Herzen und wünschen lichtvolle Weihnachtstage und ein friedvolles neues Jahr!

„Aufgefangen“ Ambulanter Hospizdienst e.V.

Begleitung schwerkranker sterbender trauernder Menschen

www.aufgefangen.de

30918601_002624

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes, gesundes Weihnachtsfest! Alles Gute für das neue Jahr!



Haus am Hirschenbach
KOLBENBERG

Kolberger Straße 12
30952 Ronnenberg
Tel. 05109 / 519 00

30760501_002624



Peter Klevesahl GmbH

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr!

Orthopädie-Technik Sanitätshaus
Marktstraße 16 · 30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 51 51 22 · Telefax (0 51 05) 51 51 11
www.klevesahl-orthopaedie.de

30905301_002624

Jetzt mehr als 55 Jahre Erfahrung



LOHNSTEUERHILFE
für Hannover und Umgebung e.V.
(Lohnsteuerhilfverein)

Verwaltung + Beratungsstelle 1 Gehrdens:
Dammstr. 5 · 30989 Gehrden
Tel.: 05108/9231092/93 · Fax: 05108/9231094

Unsere Mitgliedern, Freunden und Bekannten wünschen wir ein erholsames WEIHNACHTSFEST und ein gesundes NEUES JAHR 2025.

Unser Büro ist in der Zeit vom 20.12.2024 – 03.01.2025 geschlossen.

302671001_002624



Therapiezentrum Barsinghausen

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen ein schönes Weihnachtsfest und guten Rutsch! Viel Glück für Sie und Ihre Familien, bleiben Sie gesund!

Therapiezentrum Barsinghausen GmbH
Physiotherapie, Prävention und Wellness
Marktstraße 32 · 30890 Barsinghausen
Tel. (0 51 05) 6 52 46 · Fax (0 51 05) 51 52 96
E-Mail: tzbarsinghausen@gmail.com
www.therapiezentrum-barsinghausen.de

30428301_002624

Ein Beitrag zur Energiewende

Avacon Natur tritt Barsinghausens Verein Basche erneuerbar bei

Barsinghausen. Der Verein Basche erneuerbar hat mit der Avacon Natur GmbH aus Sarstedt einen neuen Partner gewonnen. Frank Glaubitz, Kommunalreferent von Avacon Netz, und Kira Janotta-Garberding, Projektentwicklerin Energielösungen Region Hannover von Avacon Natur, übergaben kürzlich in der Kulturfabrik Krawatte den Beitrittsantrag an die Vorstände des Vereins, Udo Sahling und Michael Pöllath. „Ich freue mich, dass wir hier vor Ort einen Beitrag zur Energiewende leisten und den Verein Basche erneuerbar unterstützen können. Barsinghausen ist meine Heimatstadt und daher eine Herzensangelegenheit für mich“, sagte Glaubitz. „Das Engagement des Vereins und seiner Mitglieder ist großartig.“

Der junge Verein wächst kontinuierlich. Seit der Gründung Ende Februar 2023 mit damals neun Mitgliedern ist die Mitgliederzahl gestiegen und umfasst mittlerweile 83 Personen und Unternehmen. Zu den bisherigen Kooperationspartnern zählen die Stadt Barsinghausen, die Stadtwerke Barsinghausen, die Klimaschutzagentur Region Hannover, die Hannoversche Volksbank sowie die Stadtparkasse Barsinghausen.

Vision 2026: 100 Prozent erneuerbare Energie für Barsinghausen



Gemeinsam aktiv für die Energiewende: Avacon Natur und Basche erneuerbar mit Michael Pöllath (von links), Kira Janotta-Garberding, Udo Sahling und Frank Glaubitz.

Das Ziel des Vereins ist ambitioniert: Bis 2026 soll der Anteil der erneuerbaren Energien in Barsinghausen bilanziell auf 100 Prozent gesteigert werden. Die Aufnahme der Avacon Natur GmbH als Mitglied eröffnet hierfür neue Perspektiven. Diese ist Teil der Avacon Gruppe und engagiert sich bereits seit vielen Jahren für nachhaltige Energielösungen, wie beispielsweise

Mieterstromprojekte, ganzheitliche Quartierskonzepte mit regenerativer Strom- und Wärmeversorgung oder nachhaltige Lösungen für Gewerbe und Industrie.

Synergien für eine nachhaltige Zukunft

Janotta-Garberding sieht großes Potenzial in der Zusammen-

arbeit: „Nur durch langfristige Partnerschaften und eine enge Kooperation aller lokalen Akteure kann die Energiewende vor Ort gelingen. Innovative und wirtschaftlich attraktive Lösungen, die auf die spezifischen Bedürfnisse der jeweiligen Kommune und ihrer Bürgerinnen und Bürger zugeschnitten sind, sind der Schlüssel zu mehr Akzeptanz und Beteiligung. Wir freuen uns

darauf, Basche erneuerbar mit unserer fachlichen Expertise zu unterstützen.“

Auch Sahling und Pöllath begrüßten den Einstieg der Avacon Natur: „Die erfolgreiche Zusammenarbeit der Vergangenheit soll weiter intensiviert werden. Wir sehen großes Potenzial für zukünftige Projekte, um die Klimaziele der Stadt Barsinghausen zu erreichen.“

Positive Entwicklung bei der Photovoltaik-Nutzung

Ein Blick auf die Entwicklung der Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet Barsinghausen zeigt, dass die Anstrengungen bereits Früchte tragen: Wurden im Jahr 2020 jährlich gerade einmal 83 Solaranlagen installiert, so stieg die Zahl der neu installierten Anlagen im Jahr 2023 auf beeindruckende 575 Anlagen. „Dieser Erfolg aus dem Jahr 2023 setzt sich auch 2024 nahtlos fort“, erläuterte Pöllath anhand aktueller Grafiken zur Auswertung des Marktstammdatenregisters bis zum dritten Quartal 2024.

Besonders erfreulich ist der Zuwachs an größeren Anlagen im Bereich der privaten Wohngebäude mit einer Leistung von 10 bis 30 Kilowatt-Peak (kwp). Herausforderung gebe es aber nach wie vor: „Leider lässt das Engagement von Industrie und Gewerbe wieder nach, da die

Strompreise derzeit sinken“, so Sahling.

Regionale Vorreiter der Energiewende

Basche erneuerbar hat sich zum Ziel gesetzt, den zweiten Platz im Ranking der Region Hannover aus dem Jahr 2023 zu übertreffen und 2024 die Spitzenposition zu erreichen. Mit der Unterstützung von Partnern wie Avacon Natur und dem Engagement ihrer Mitglieder blickt der Verein

optimistisch in die Zukunft. Geplant ist, auch weiterhin innovative Energieprojekte zu realisieren und damit die nachhaltige Entwicklung von Barsinghausen und der Region aktiv voranzutreiben.

Wie viel Energie Barsinghausen jetzt schon aus Erneuerbaren erzeugt und verbraucht, zeigt auch der Avacon-Energiemonitor. Dieser ist im Internet unter energiemonitor.avacon.de/barsinghausen abrufbar.

Riechers
Malerbetrieb GmbH

Andreas Maiwald
Malermeister

Jetzt wird's schön!

Allen unseren Kunden wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest!

Langenkampstraße 38a · 30890 Barsinghausen
Telefon 05105 / 1489 · Mobil: 0160 / 15 16 554
info@riechers-malerbetrieb.de

www.riechers-malerbetrieb.de

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest.

Parkett • Teppichboden • Laminat • Farben
Tapeten • Gardinen • Sonnenschutz und Heimtextilien

tepu
DA STEH' ICH DRAUF

Bunsenstraße 11 • 30890 Barsinghausen
Tel. 0 51 05 / 14 69 • Fax 0 51 05 / 6 37 60
email: info@tepu.de • www.tepu.de



Besserer Schutz für Wild

Hegering Barsinghausen pflanzt verschiedene Hecken und einen Apfelbaum

Barsinghausen. „Unsere Feldmarken bieten zu wenig Schutz für unsere Wildtiere“, sagt Markus Domrowe vom Hegering Barsinghausen. Diese Situation möchte der Hegering verbessern und pflanzte deshalb im vergangenen Jahr bereits mit der Jagdgenossenschaft Barsinghausen Hecken. Diese Pflanzaktion haben Mitglieder des Hegerings in der Feldmark zur Niederwildhege nun wiederholt. Das soll dem Wild bessere Deckungs- und Wechselmöglichkeiten bieten.

Die Flächen dazu wurden vom Realverband zur Verfügung gestellt, sagt Domrowe. Unter

fachlicher Anleitung durch ihn und Christian Habermann wurden insgesamt 180 einheimische Gehölze, eingeteilt in neun Pflanzensorten, beispielsweise Schwarzer Holunder, Salweide und Schwarzdorn, als Hecke gepflanzt.

Zusätzlich wurde in diesem Jahr auch ein Apfelbaum gepflanzt. Nach etwa dreieinhalb Stunden war die Pflanzaktion erfolgreich beendet. „Besonders bei der Pflanzung des Apfelbaumes haben wir uns genug Zeit genommen, da man hier auch viel falsch machen kann und der Baum im schlimmsten Fall abstirbt“, sagt Domrowe.

Barsinghausen. Von Voltigieren über Fußball bis zum Kartsport – 129 Breitensportvereine in der Region Hannover können sich in diesem Jahr über eine Förderung durch die Sparkasse Hannover freuen. Mit exakt 203.499 Euro hat die Sparkasse Hannover über ihren Sparkassen-Sportfonds 136 konkrete Projekte unterstützt. Aus Barsinghausen profitieren drei Vereine davon.

Mit dem Neubau eines Padelplatzes sollen beim VSV Hohenbostel weitere Sportbegeisterte aus dem Stadtgebiet angelockt werden. Der Sparkassen-Sportfonds unterstützt bei der Anschaffung von Zubehör, wie Schlägern oder Ballsets mit 310 Euro.

Der TSV Barsinghausen beabsichtigt, die noch freie Westwand der vereinseigenen Gymnastikhalle für eine Boulderwand für Kinder zu nutzen. Als Absturzsicherungen sind Turnmatten vorgesehen, die der Sportfonds anteilig mit 800 Euro fördert.

Der Turn- und Sportverein von 1910 Langreder möchte das Volleyballangebot im Jugendbereich deutlich ausweiten und ein auf die jeweilige Altersklasse abgestimmtes Trainingsprogramm anbieten. Rund 30 Kinder konnten schon dazugewonnen werden. Um die Neumitglieder adäquat zu betreuen, ist weiteres und vor allem angepasstes Trainingsmaterial notwendig. Der Sparkassen-Sportfonds beteiligt sich mit 600 Euro.

Seit 2010 honoriert der Sparkassen-Sportfonds Hannover speziell Vereine, die sich mit nachhaltigen Ideen den Herausforderungen der Zukunft stellen. 2.338 Bewerbungen wurden seitdem eingereicht. Bei 1247 Förderzusagen kamen bisher knapp 1,9 Millionen Euro dem Vereins- und Breitensport in der Region Hannover zugute. In einer gemeinsamen Jury mit dem StadtSportbund Hannover (SSB) und dem Regionssportbund Hannover (RSB) werden die Förderanträge begutachtet.

Vereine mit eigenen Projektideen können sich für die nächste Ausschüttung des Sparkassen-Sportfonds bis zum 31. März 2025 bewerben. Und auch im nächsten Jahr wird die Sparkasse Hannover wieder bis zu 200.000 Euro an regionale Vereine ausschütten. „In diesem Jahr haben sich wieder mehr als 30 Sportvereine das erste Mal bei unserem Sportfonds beworben. Wir sind überzeugt, dass es noch viele weitere Projekte gibt, zu deren Umsetzung wir beitragen können“, so Volker Alt, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hannover. „Daher verdoppeln wir auch im nächsten Jahr gern erneut unsere Ausschüttungssumme.“

Informationen zu Teilnahmebedingungen und Förderkriterien sowie das Online-Bewerbungsformular sind im Internet unter

www.sparkassen-sportfonds.de zu finden.

Wir wünschen fröhliche Weihnachten und alles Gute für ein erfolgreiches neues Jahr!

Lattmann
heißt ein

Lattmann Heizung Sanitär Technik Egestorfer Straße 57 30890 Barsinghausen
Tel 05105 52 56 0 kontakt@lattmannsanitaer.de www.lattmannsanitaer.de

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FRIEDVOLLES UND GESEGNETES WEIHNACHTSFEST SOWIE EIN GLÜCKLICHES JAHR 2025

Dachdeckermeister
MARTIN PIEPER
staatl. aner. Fachleiter für Dach-, Wand und Abdichtungstechnik
www.dachdeckerei-pieper.de

Beratung und Ausführung

PIEPER
DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK

Wilhelm-Humbeck-Straße 1
30952 Ronnenberg
☎ 0 51 09/51 63 90

Dacheindeckungen, -sanierung, Dachrinnen, Dachbegrünung, Abdichtungen, Fassadenbau, 24h, Solaranlagen

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!

Mollig warm dank webasto Standheizung!

M. v. Kossak Kfz-Meisterbetrieb

Am Hirtenbach 9
30952 Ronnenberg
Tel. 051 09/83 13
kossak-kfz@web.de

Werkstatt des Vertrauens 2025
ausgewählt vom Autofahrer

Rohrreinigungsdienst Mike Ihlau

Ihr Fachmann für Abwassertechnik
Sanierung und Reparatur

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins NEUE JAHR!

Wir beseitigen auch Rohrbrüche aller Art. Sprechen Sie uns an.

Hannover 05 11 / 7 60 45 13
Ronnenberg 051 09 / 56 32 62

Zentrale: Zum Alten Garten 7 · 30952 Ronnenberg

Höchststand bei CO₂-Emissionen

Noch nie hat der Mensch so viel Öl, Gas und Kohle verbrannt wie 2024

VON RND

Berlin. Anstatt weniger Öl, Gas und Kohle zu nutzen, verbrennt die Menschheit zunehmend mehr davon. In diesem Jahr dürfte die weltweiten fossilen Kohlendioxid-Emissionen auf ein neues Rekordhoch klettern, wie die inter-

nationale Forschungsinitiative Global Carbon Project erklärte.

Es gebe kein klares Anzeichen dafür, dass die Welt den Höhepunkt der fossilen Emissionen bereits erreicht habe, sagte Judith Hauck vom Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven, eine der etwa 120 Autorinnen und Auto-

ren des Berichts Global Carbon Budget 2024. Dem Report zufolge dürften die fossilen CO₂-Emissionen in diesem Jahr 0,8 Prozent über denen des Vorjahres liegen und 37,4 Milliarden Tonnen erreichen.

Viele Länder haben das Maximum schon erreicht

Hauck betonte, dass es nun immerhin 22 Länder gebe, in denen der Ausstoß klimaschädlicher Gase in den vergangenen Jahren reduziert wurde, während die Wirtschaft wuchs. Dazu gehörten auch die USA, Deutschland und viele andere europäische Länder. „Wir sehen da einen Trend, der uns natürlich viel zu langsam geht, der aber eben in die richtige Richtung geht und der durchaus Hoffnung macht.“

Für China, das für fast ein Drittel der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich ist, kommen die Forschenden in diesem Jahr nur noch auf einen sehr leichten Anstieg von etwa 0,2 Prozent. Dort könnte der Wendepunkt erreicht sein, denn 0,2 Prozent sei innerhalb der Fehlerbandbreite, kommentierte der Klimawissenschaftler Niklas Höhne vom NewClimate Institute. China setze massiv auf Elektromobilität, wodurch der Ölverbrauch gesunken sei.

Doch der Energiehunger sei in China und überall sonst auf der Welt groß, etwa durch den vermehrten Einsatz von Klimaanlagen und

Künstlicher Intelligenz. Um den Bedarf zu decken, werde die Infrastruktur für fossile Energie häufig weiter ausgebaut, fuhr Höhne fort. Auf der anderen Seite seien auch erneuerbare Energien im Wachstum, auch weil etwa Solaranlagen unglaublich günstig geworden seien. Irgendwann würden diese günstigen erneuerbaren Energien die fossilen aus dem Markt drängen. „Das ist die Hoffnung, dass das in den nächsten Jahren passiert.“

Land und Ozean nehmen CO₂ auf

Für den Bericht schauten sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auch an, wie viel CO₂ wieder aus der Luft verschwindet. Etwas mehr als die Hälfte des von Menschen ausgestoßenen CO₂ wird von den Ozeanen, Pflanzen und Böden aufgenommen. „Beide Senken werden auch getroffen oder beeinflusst durch die Klimaveränderungen“, sagte Hauck.

Land-Ökosysteme konnten im Jahr 2023 dem Bericht zufolge durch den Klimawandel etwa 27 Prozent weniger CO₂ aufnehmen als noch 2014. Das liege unter anderem an einem geringeren Niederschlag und höheren Temperaturen in bestimmten Regionen. Die Meere könnten demnach in dieser Zeit knapp 6 Prozent weniger CO₂ aufnehmen, was wahrscheinlich vor allem auf veränderte Winde zurückzuführen sei, welche die Ozeanzirkulation stören.



Die weltweiten fossilen Kohlendioxid-Emissionen haben ein neues Rekordhoch erreicht – mit all den fatalen Folgen für den Klimawandel und damit letztlich den Menschen.

SYMBOLFOTO: CHRIS LEBOUTILLIER / UNSPLASH

München. „Alles, was wir heute emittieren, hat sehr langfristige Folgen.“

„Uns läuft die Zeit davon.“

„Wir sehen da einen Trend, der uns natürlich viel zu langsam geht, der aber eben in die richtige Richtung geht und der durchaus Hoffnung macht.“

Judith Hauck,

Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven

Es seien nur noch wenige Jahre, bis das weltweite Ziel, die Erwärmung möglichst auf 1,5 Grad zu begrenzen, um die schlimmsten Klimawandelfolgen abzuhalten, verfehlt werde, ergänzte Pongratz.

„Unsere besten Abschätzungen ergeben, dass wir in sechs Jahren eine 50-prozentige Chance ha-

ben, dass wir die 1,5 Marke knacken.“ Das heiße andersherum: Für das 1,5-Grad-Ziel müsste die Welt in sechs Jahren netto auf null Emissionen kommen. „Uns läuft die Zeit davon“, sagte sie. Das aktuelle Jahr wird dem EU-Klimawandeldienst Copernicus zufolge zwar so gut wie sicher im Durchschnitt mehr als 1,5 Grad wärmer als die Jahre im vorindustriellen Mittel. Das Pariser Klimaziel gilt damit aber noch nicht als verfehlt, da dafür auf längerfristige Durchschnittswerte geschaut wird.

Solange die Welt noch nicht bei null CO₂-Ausstoß angekommen sei, stiegen die Temperaturen weiter, erklärte Pongratz. „Mit all den fatalen Folgen, die wir mit Feuer und Überflutungen gerade in den letzten zwölf Monaten massiv gesehen haben.“

Turnfeuerwerk wird ein Knaller

Show „Gaia“ kommt mit vielen Stars / Noch Karten für alle Aufführungen in der ZAG Arena

Hannover. Gaia ist die personifizierte Erde und deren Schutzgöttin, der Ursprung allen Lebens. Und Gaia ist sozusagen auch die Hauptfigur der 36. „Feuerwerk der Turnkunst“-Tournee. Die Inszenierung unter diesem Titel entführt ihre Zuschauerinnen und Zuschauer in eine Traumwelt. Monumentale und großformatige Bilder werden in die Arenen bei Europas größter Turnshow gezaubert. „Ein besonderer Schwerpunkt ist es diesmal, in dieser herausfordernden Zeit Vielfalt und Internationalität darzustellen“, sagte Heiner Bartling, Präsident des Niedersächsischen Turner-Bundes, bei der Vorstellung des Programms.

64 Künstler aus neun Nationen von Australien bis zur Mongolei werden in 37 Veranstaltungen in 22 Veranstaltungsorten und zwölf Bundesländern auftreten, gebucht sind die größten deutschen Hallen von München bis Berlin, von Kiel bis Leipzig. In Hannover macht das „Feuerwerk“ in der ZAG Arena Station. „Fünf Wochen leben wir mit diesem Ensemble in einer bunten Bubble. Wir haben eine größtmögliche Diversität und wachsen wie eine Familie zusammen. Manchmal frage ich mich, wa-



Fingerzeig aufs Feuerwerk: Wolfram Wehr-Reinhold (von links), Heiner Bartling, Heidi Aguilar, Rick Jurthe und Dominik Riebling.

Foto: Christoph Dannowski

rum das da draußen nicht auch gelingen sollte“, sagte Produktionschef Wolfram Wehr-Reinhold, der nach 30 Jahren und 750 Shows im Frühjahr an Nachfolger Dominik Riebling übergeben wird.

Seit 1988 ununterbrochen dabei ist Heidi Aguilar, seit drei Jahrzehnten ist sie auch Regisseurin. „Unfassbar gute Künstler“ verspricht sie. „Dieses Jahr toppt wirklich alles. Wir haben mit Tim Kriegler den besten Stra-

patenartisten der Welt, das Weltbeste, was es an Tumbling gibt, die besten männlichen Sportgymnasten der Welt, die beste Handstandartistin der Welt. Ich bin sicher: Die Besucher werden staunen.“ An Barren und Reck

präsentieren sich die Trebing-Zwillinge. „Deren Mischung aus Kraft und Präzision ist einzigartig“, betont Wehr-Reinhold, der seit 1995 mit damals fünf Shows die Gesamtverantwortung hat.

74 Personen sind mit sieben 40-Tonnern, neun Transportern, zwei Tourneebussen und zwei Nightlinern quer durch Deutschland während der Tournee unterwegs. An zwei Tagen macht der Tross auch Halt in Hannover, wo das Feuerwerk einst entstanden ist und heute noch seine Heimat hat.

Traditionell zündet das „Feuerwerk“ in Hannover erstmals am Silvestertag um 17 Uhr in der ZAG Arena, erneut zu Gast ist Europas größte Turnshow am 18. Januar 2025, dann wird um 14 und 19 Uhr gespielt. „22.000 Karten für Hannover sind schon weg, aber es gibt für alle drei Shows noch Tickets“, sagt Wehr-Reinhold. „Was wir erreicht haben, hätte ich mir niemals träumen lassen. Wenn man sieht, wo wir herkommen und wo wir jetzt sind, kann ich nur sagen: Das ist sensationell.“

Infos und Tickets gibt es mit Abo-Vorteil unter [feuerwerkderturnkunst.de](https://www.feuerwerkderturnkunst.de).

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Technik im Haus
Osterfeldstraße 1
30890 Barsinghausen
info@p-h-technikimhaus.de
www.p-h-technikimhaus.de
Tel.: 05105 602970
Fax: 05105 602971

30064701_002624



**Brigittenstift
Altenzentrum**

Baltenweg 3 · 30890 Barsinghausen
Telefon: 0 51 05 · 52 86 - 0
Telefax: 0 51 05 · 52 86 - 52

Die richtige Zeit **DANKE** zu sagen.
Es ist wieder soweit. Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und die bevorstehenden Feiertage versprechen besinnliche Stunden im Kreise der Familie und Freunde. Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und Glück und Gesundheit im neuen Jahr.
Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Mitarbeiter/innen für das Engagement zum 70-jährigen Jubiläumfest. Es waren tolle Veranstaltungen!

29914601_002624



HoHoHo...es weihnachtet sehr!
Wir wünschen allen lieben Menschen ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr!

**Familie Thomas Ertel
und den fleißigen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**

Ertel

Haushalts & Industriauflösung
0172 - 51 30 344 | Am Deichfeld 27 | 30890 Barsinghausen
www.thomas-ertel.de

30064701_002624

**Dachdeckermeister
Winkelmann**

**SOFORT
SERVICE!**

Unter dem Dorfe 29 · 30974 Wennigsen
uwe-winkelmann@web.de · Fax (0 51 03) 555 90 69

05103 - 555 90 77

30133201_002624

Sicher durch Sturm und Winter

**Vielen Dank an alle Kunden für Ihr Vertrauen
und die gute Zusammenarbeit.**

FROHE WEIHNACHTEN und einen guten Rutsch!

DICHT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!



Haus & Garten

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Sonnabend, 21. Dezember 2024



Neue Dämmung geplant?

Förderung frühzeitig beantragen

Um Wärmeverluste zu verhindern, können Eigentümer bei älteren Immobilien über eine neue Dämmung nachdenken. Das ist durchaus sinnvoll, denn so können sie langfristig Heiz- und Energiekosten einsparen. Sie wollen umfassende Maßnahmen an der Gebäudehülle durchführen lassen? Wer frühzeitig bei der Planung der energetischen Sanierung an Förderungsmaßnahmen denkt, muss nicht alles aus der eigenen Tasche bezahlen – so rentiert sich die Investition schneller. Was Sie dazu wissen müssen.

Antrag frühzeitig stellen

Oft lassen sich staatliche Förderungen kombinieren – seit 2024 etwa der Wohngebäude-Kredit (Nr. 261) der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit der Förderung für Einzelmaßnahmen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Eine bauliche und zeitliche Trennung der Vorhaben gibt es laut KfW seitdem nicht mehr. Seit 2024 muss aber erst ein konkretes Angebot vorliegen, schreibt die BAFA.

Um Förderungen zu erhalten, ist zudem wichtig, den Antrag frühzeitig stellen – und zwar bevor man Aufträge an Bauunternehmen und Handwerksbetriebe vergibt. Aufträge rund um die Planung können Bauherren laut KfW aber schon vor dem Antrag vergeben, etwa an Architekten oder eine Expertin für Energieeffizienz.

Der Basis-Förderersatz für die Fassadendämmung liegt demnach bei 15 Prozent der förderfähigen Kosten. Welche Voraus-

Zusätzliche Förderung für Energieberatung

setzungen Bauherren genau erfüllen müssen, um die Fördermittel zu erhalten, legt das Gebäudeenergiegesetz fest – etwa, wie effizient die Dämmung von Ein- und Zweifamilienhäusern mindestens sein muss. Ob die technischen Mindestanforderungen erfüllt sind, kann ein Energieberater einschätzen.

Bauherren sollten sich von Expertinnen oder Experten für Energieeffizienz beraten lassen, rät das BAFA. Eine Übersicht zu allen in Deutschland zugelassenen Energieeffizienz-Experten gibt es bei der Deutschen Energie-Agentur (dena).

Das Gute: Dafür gibt es zusätzliche Fördermittel. Seit Sommer 2024 werden bei Ein- und Zweifamilienhäusern 50 Prozent des förderfähigen Beratungsho-

wickelt. Dort kann man Anträge für die Bundesförderung für effiziente Gebäude online einreichen.



Eine neue Dämmung kann in älteren Immobilien den Wärmeverlust reduzieren und langfristig Energiekosten senken.

5 Tipps fürs Kompostieren im Winter

Er sorgt für fruchtbaren Boden, schnelleres Wachstum und kann den Ertrag erhöhen: organischer Dünger ist ein beliebter Gartenhelfer. Damit der Kompost gleich zu Beginn des Frühjahrs einsatzbereit ist, sollte man ihn jetzt winterfest machen.

Dazu rät der Industrieverband Agrar (IVA). Dabei geht es nicht nur darum, den Kompost vor Schnee und Regen zuschütten, sondern auch die Zersetzung des organischen Materials aktiv zu unterstützen. Drei Dinge sind dafür entscheidend: das richtige Maß an Feuchtigkeit, Wärme sowie die passenden Abfälle. 5 Tipps, wie das am besten gelingt:

1. Kompost umsetzen

Die regelmäßige Versorgung mit Sauerstoff ist wichtig für den Zersetzungsprozess. Daher sollte man den Komposthaufen vor dem Wintereinbruch umsetzen, damit er noch einmal durchlüftet kann.

Dadurch kann sich Schimmel während der feuchten Wintermonate nicht so leicht bilden.

2. Möglichst kleine Gartenabfälle

Bei Gartenabfällen für den Kompost gilt: je kleiner, desto besser. Äste oder anderes großes Gehölz sollte man vor der Kompos-

3. Die Mischung macht's

Ein guter Kompost braucht beides: grüne Reste und braune Reste - und zwar am besten zu gleichen Anteilen. Zu den grünen Resten gehören etwa Rasenschnitt oder Küchenabfälle, die stickstoffreich und feucht sind. Braune Reste bestehen etwa aus trockenem und holzigem Material.

Im Winter gibt es allerdings mehr braunen Abfall. Der Komposthaufen kann dadurch schneller austrocknen. Um dies

4. Kompost abdecken

Neben Feuchtigkeit beeinflusst auch die Temperatur die Zersetzung. Denn die wird durch Wärme angetrieben. Damit die Wä-

5. Turbo einsetzen

Ein Kompostbeschleuniger kann dafür sorgen, dass die Verrottung nach einem langen Winter deutlich schneller geht. Bis zum fertigen Kompost dauert es dann nur wenige Monate oder sogar Wochen – nicht wie sonst zehn bis zwölf Monate. So ein Kompostbeschleuniger besteht in der Regel aus natürlichen Zutaten. Neben Pilzen und Mikroorganismen enthält er oft auch Kalium, Stickstoff, Kalk sowie Hornmehl. Damit der Beschleuniger gut funktioniert, ist die richtige Zusammensetzung im Kompost entscheidend – wichtig ist ausreichend Feuchtigkeit, „denn schließlich unterstützt das Produkt nur den laufenden Prozess“, so Fischer. (DPA)



Im Komposthaufen verrotten Pflanzenreste und werden zu wertvollem Dünger. Reste von schädlingenbefallenen oder kranken Pflanzen sollten nicht darauf landen.

Rohrreinigungsdienst

Mike Ihlau

Ihr Fachmann für
Abwassertechnik,
Sanierung und Reparatur

Telefon

Hannover

0511 - 7 60 45 13

Notfall Zentrale

Ronnenberg

05109 - 56 32 62

24 Stunden
NOTDIENST



Zum Alten Garten 7
30952 Ronnenberg
Fax 05109 - 56 32 67

www.ihlau-rohrreinigungsdienst-ronnenberg.de

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio



Vor Weihnachten sollte der Stress der Arbeit auch einmal ruhen. Genießen Sie die Feiertage, haben Sie ein besinnliches Fest und erfreuen Sie sich an der Zeit mit Ihren Liebsten.

Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hotteln

Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de



Schautage zwischen den Feiertagen
Öffnungszeiten: 10 – 16 Uhr keine Beratung, kein Verkauf

202570511_002624

über 30 Jahre... über 30 Jahre... über 30 Jahre...

Gartengestaltung + Baumfällung

Firma Cord Mönnig

Untersuchungen
am Baum

- Problembaumfällungen
- Seilklettertechnik
- Ausastungen
- Stubbenfräsungen
- Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Abfuhr und Entsorgung
- zum Festpreis
- volle Schadendeckung
- Gartenplanung
- Gartenneuanlage
- Zaunbau
- Teichbau
- Wegebau
- Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Steingärten
- Rollrasen

Bisperoder Straße 15 • 31860 Emmerthal/OT Voremberg
Telefon (05155) 8505 • Fax (05155) 8084
E-Mail: cord-moennig@t-online.de

Sicher • Preiswert • Schnell



MALERMEISTER

Grosche

-  Fassadenbeschichtung
-  Wärmedämmung
-  Lehmputze
-  Malerarbeiten
-  Bodenbeläge


05109/2140

E-Mail: j.grosche@htp-tel.de

Hauptstr. 2 · 30952 Ronnenberg · Büro: Kantstr. 5



SCHULISCH

ARBEITSBÜHNEN &
BAUMASCHINEN



SCHULISCH-BUEHNEN.DE

Ihr Mietservice in:

Auf Bösselhagen 18a
31515 Wunstorf
T. 05031 516 44-00

Ringstraße 10
30457 Wettbergen
T. 0511 46 23 10

Bayernstraße 30
30855 Langenhagen
T. 0511 54 20 90-30

GEWINNRÄTSEL

Ackerbau

Eisregen

südamerik. Wabenkröte

besitzanzeigendes Fürwort

Vorname der Dago-ver

Naumburger Domfigur

subarktischer Hirsch

Drohwort

unbefestigt

Fluss durch Frankreich

engl. Fürwort: es

altes Reich in Mittelamerika

in Indien: Rechtloser

spanischer Artikel

großes Wohn-gelände

Wasser-tiefen-messer

Luft-wider-stands-beiwert

poln. Autor (Stanis-law) †

Fern-sehen (Abk.)

6

8

1

5

2

3

4

7

1

2

3

4

5

6

7

8

ASB-Menüservice

• 365 Tage im Jahr

• große Menüauswahl, auch für Diabetiker

• garantiert heißes Mittagessen

• Wir liefern in Barsinghausen, Wennigsen, Gehrden, Bad Nenndorf und Rodenberg.

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

Telefon (05105) 77 00 33

www.asb-menueservice.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB

Arbeiter-Samariter-Bund

Stadt mit größtem Kirch-turm

bibli-sches Hohlmaß

mongo-lisches Stein-mahl

höchste ägyptische Göttin

süd-deutsch: Haus-flur

Fluss durch Gerona (Span.)

Hafen-stadt im Süden Perus

altes dt. Karten-spiel

chem. Zeichen für Lithium

böser orienta-lischer Geist

Ausruf

Schön-heits-pflege

japa-nischer Seiden-gürtel

weib-liche Märchen-figur

Gegen-teil von absolut

Feuer-land-indianer

3

7

Kinoerlebnis für die heimischen vier Wände: Ein Kampf um die Seele der Megalopolis – „Megalopolis“. Auf eifrige Rätselfreunde wartet 3 mal 1 DVD als Gewinn.

ACHTUNG: Jetzt QR-Code scannen und gewinnen! So können Sie gewinnen: Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Lösungen, die bis Donnerstag, 26. Dezember, 17 Uhr, eingehen, nehmen teil.

FAMILIENANZEIGEN

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in der Stunde des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt der HKG Häusliche Krankenpflege Gehrden GmbH für die fürsorgliche Betreuung, Frau Pastorin Spichale für ihre tröstenden Worte sowie René und Denise Gerhard von Bestattungen Bierbrauer für die herzliche Unterstützung.

Helene Steinke

geb. Bartsch

† 26.11.2024

Im Namen aller Angehörigen

Karin Kuschnik und Sabine Lodemann geb. Steinke

Leveste, im Dezember 2024

Hans Beger Stiftung

Kampf dem Bauchspeicheldrüsenkrebs

✓ Gutes

✓ Tun

✓ Bleibt

Statt Blumenspenden

Mehr erfahren Sie unter: www.pankreasstiftung.de oder unserem QR-Code

Spendenkonto: IBAN: DE73 6005 0101 7439 5026 91 BW Bank Ulm

Geschenkt: zweites Tablet* oder 100 €

Meine News. Mein E-Paper mit Tablet. Meine gemeinsame Lesezeit.

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Jetzt online abschließen: abo.HAZ.de/jetzt sichern Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort: Hannover (Lange Laube 10), Langenhagen CCL (Marktplatz 5), Neustadt (Am Wallhof 1), Burgdorf (Marktstraße 16)

Hannoversche Allgemeine

HAZ

Im Internet finden Sie uns unter:

www.wochenblaetter.de

ANKAUF ALLGEMEIN

Kaufe altes Silberbesteck, auch versilbert ☎ (01 77) 8 88 41 44

AUTOMARKT

Verk. Toyota Celica, Bj. 99, 34 Tkm, noch nicht mal eingefahren, Scheckheft gepfl., Silber met., Heckspoiler, 30.000,-€ VB ☎ (01 76) 88 49 75 57

BEKANNTSCHAFTEN ALLGEMEIN

Weihnachtsmann sucht seine Frau. Ich 63,174,80 Suche Dich, weiblich nicht nur zu Weihnachten. Lust auf eine aufregende Partnerschaft? Dann meld dich doch per WhatsApp. ☎ 01 52 28 62 40 06

Weihnachten allein? Hannoveraner, 50, 1.80 sucht liebe Frau bis 50. ☎ (01 52) 29 66 90 72

Er, 45 J., sucht Sie für Freundschaft, eventuell mehr ☎ (01 70) 6 05 86 22

Er, 55 sucht Sie für Weihnachten und mehr. ☎ (01 78) 9 45 11 56

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen. An-/ Verkauf

Fa. Michaela Ertel • 05105 / 80667

Zu verschenken

Stützpfeile Länge 245 - 295 cm, Durchmesser 8 cm ☎ 0 17 11 21 77 32

Familie sucht einen Wohnmobil oder einen Wohnwagen. Freuen uns über jedes Angebot. ☎ (01 60) 7 58 92 01

Suche alten Sandstein Tröge usw

Tel.01746831744

NÄCHSTEN LIEBE DIE BLEIBT

WIR UNTERSTÜTZEN DIREKT. UND MIT HERZ.

Hier mehr erfahren: missio-hilft.de/missio

ANKAUF PKW

Kaufe PKW, Busse, LKWs

Bj. 70-2022 auch ohne TÜV mit Mängeln, hohe KM, Unfall, Motorschäden, einfach alles anbieten.

Tel. 0172/4937225

CAMPINGFAHRZEUGE ANKAUF

Mirza Reisemobile

Ankauf von Wohnmobilen aller Art!

Im Stadtfelde 6, 31515 Wunstorf ☎ 05031 7053800

Bei Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen,

können wir über Auftraggeber keine Auskunft geben. Die Geheimhaltung des Auftraggebers ist jeweils verpflichtender Bestandteil des Anzeigen-Auftrages bei Chiffre-Anzeigen.

Ihr Testament für den Tierschutz – hinterlassen Sie bleibende Spuren.

VIER PFOTEN rettet Tiere in Not und beschützt sie.

Wir sind gerne persönlich für Sie da!

Sabine Cordes: 040 399 249-76

Olaf Höwner: 040 399 249-36

E-Mail: testamente@vier-pfoten.de

Ab sofort & direkt am Kröpcke

MUSIK KIOSK

Tickets von HAZ & NP im Musik Kiosk

Dienstag - Samstag: 12 - 18 Uhr

Informationen und Programm: hannover.de/cityofmusic

10 JAHRE

City of Music

HANNOVER

Mehr als Hardrock und Metal

magaScene: 40 Jahre SPV und Steamhammer sind ein Stück Musikgeschichte made in Hannover

Frank Uhle (von links), Manuel Schönfeld und Olly Hahn stoßen auf 40 Jahre SPV und Steamhammer an.
FOTO: CLEMENS NIEHAUS



Hannover. Die Jahre 1983 und 1984 waren wichtige Jahre für die Metal-Szene. Das Rock Hard und der Metal Hammer erschienen zum ersten Mal. Eine Vielzahl wichtiger Alben wurden veröffentlicht und Genres wie Thrash- und Speed-Metal nahmen ordentlich Fahrt auf. Auch in Hannover passierte etwas, was sicherlich auch zum Wachstum und der Entwicklung der Szene beitrug. Ein gewisser Manfred Schütz gründete im Januar 1984 mit der Firma SPV und seinem Steamhammer-Label zwei wichtige Unternehmungen, die später unzählige Alben veröffentlichten

oder gar erst über ihren Vertrieb in Deutschland und Europa erhältlich machten. Mittlerweile ist SPV seit 40 Jahren am Markt aktiv und hat auch schwierige Zeiten gut überstanden. Heute präsentiert sich das modern aufgestellte Unternehmen als geschätzter und weltweit gut vernetzter Partner in praktisch allen Bereichen des Musikgeschäfts und das nicht nur im Metal. Wir haben uns am 2. Dezember mit Frank Uhle (Geschäftsführer SPV), Manuel Schönfeld (Geschäftsführer SPV, Labelmanager Long Branch Records & SPV Recordings) und Olly Hahn (Labelmanager Steam-

hammer) im Peppermint Pavillon auf dem Expo-Gelände unterhalten und über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geplaudert.

magaScene: Olly. Ich glaube, Du bist der richtige Ansprechpartner, wenn es um die Firmengeschichte geht. SPV und auch das Steamhammer-Label werden beide 40 Jahre alt. Wie fing das alles an?

Olly: Der Gründer von SPV und Steamhammer, Manfred Schütz, hatte damals einige Plattenläden in Hannover und später auch in

anderen Städten. Der bekannteste bei uns war wohl Musicland am Steintor. Aber er hatte auch noch einen Laden am Weißekreuzplatz aufgemacht, der hieß Boots. Unter Boots gab es als Label und Vertrieb erste eigene Veröffentlichungen, wie zum Beispiel das Album „Much funny“ der hannoverschen Band Rotzkotz, das 1979 erschienen ist. Später befasste sich Boots auch mit dem Vertrieb von Labels wie Roadrunner Records und vielen anderen.

Da hat Manfred gemerkt, dass hier ein großer Bedarf besteht. Es gab viele Labels, die nach einem gut organisierten Vertrieb suchten, um ihre Veröffentlichungen in den Tonträgerhandel zu bringen. Also hat Manfred am 1. Januar 1984 die Schallplatten, Produktion und Vertrieb GmbH, kurz SPV, gegründet.

Zu der Zeit war der Hardrock- und Metal-Bereich sehr stark vertreten, er hat es geschafft, viele große Labels aus diesem Bereich für einen Vertrieb über SPV zu gewinnen. Das waren Labels wie Noise, Roadrunner, Metal Blade oder Music for Nations. Sag ein Metal-Label aus dieser Zeit und ich bin sicher, die waren auch bei SPV im Vertrieb. Neben Rock und Metal gab es natürlich noch viele weitere Genres, um die sich SPV gekümmert hat: Gothic, New Wave, Alternative, Punk und vieles mehr. Es war wirklich fast alles bei SPV vertreten.

Manfred hatte einen guten Kumpel, Karl Walterbach aus Berlin, der bereits mit seinem Aggressive Rockproduktionen ein eigenes Label hatte, welches im

Punk-Bereich sehr gut aufgestellt war. Karl hat dann gemerkt, dass auch der Metalbereich ziemlich interessant und erfolgreich ist. Er hat dann das Label Noise Records für dieses Genre gegründet. Den Vertrieb dieses neuen Labels übernahm natürlich SPV. Auch Manfred Schütz gründete dann bereits 1984 sein eigenes Rock- und Metal-Label mit dem Namen Steamhammer.

Mehr Einblicke ins Musikgeschäft und das volle Interview findet Ihr in der Januar-Ausgabe der magaScene.



Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.



Auf Augenhöhe: Die Ausstellung „Körperwelten“ zeigt detailliert die Anatomie des menschlichen Körpers.
FOTO: GUNTHER VON HAGENS' KÖRPERWELTEN, INSTITUT FÜR PLASTINATION, HEIDELBERG, WWW.KOERPERWELTEN.DE

„Körperwelten“ erstmals in Hannover

Alte Druckerei: Plastinate ab 23. Dezember zu sehen

Hannover. Der menschliche Körper verändert sich ein Leben lang. Vom Säugling bis zum Greis lassen sich am Körper Lebensumstände und Lebensstile ablesen. Genau diese Veränderungsprozesse interessieren seit Jahrzehnten Gunther von Hagens (79). Der Mediziner und sogenannte Plastinator spürt mit „Körperwelten“ dem Zyklus des Lebens nach.

Von Hagens' Arbeit sorgte immer wieder für ethische Diskussionen, aber auch für pragmatische Einblicke in die menschliche Anatomie. Jetzt kommt die Ausstellung erstmals nach Hannover. Die „Körperwelten“ sind ab Montag, 23. Dezember, in der Alten Druckerei auf dem Gelände des HAZ/NP-Pressenhauses, August-Madsack-Straße 1, zu sehen.

Die erste „Körperwelten“-Ausstellung lief 1995 in Japan. Es folgten Ausstellungen in 42 Ländern. Weltweit sollen 56 Millionen Menschen die Exponate gesehen haben. Grundlage ist ein Körperspendeprogramm des Instituts für Plastination in Heidelberg mit mehr als 21.000 Spendern und Spenderinnen. Sie sollen verfügt haben, dass ihr Körper nach dem Tod in der Ausstellung gezeigt werden darf.

„Mit dieser Ausstellung möchte ich verdeutlichen, dass unser Körper der Spiegel unserer eigenen Lebensführung ist“, sagt Dr. Angelina Whalley. Die Ärztin und Kuratorin ist seit den Neunziger-

jahren für die Konzeption der Ausstellungen verantwortlich. Die sogenannten Ganzkörper-Plastinate sollen Organfunktionen und häufige Erkrankungen illustrieren. Es wird erklärt, was jeder Einzelne tun kann, um seine Gesundheit möglichst lange zu bewahren. Ziel der Ausstellung sei gesundheitliche Aufklärung.

Wer die Schau besuchen will, bucht ein Zeitfenster. Die Verweildauer ist zeitlich unbegrenzt. Öffnungszeiten sind montags bis freitags, 9 bis 18 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Karten gibt es in den HAZ/NP-Ticketshops, online unter tickets.haz.de. Gruppen und Schulklassen können sich per Mail an gruppen@eventim.de wenden.

Abonnenten und Abonnentinnen erhalten Vorteilsrabatte: 30 Prozent bei Buchung eines Zeitfensters zwischen dem 23. Dezember und 26. Januar. Verwenden Sie im Buchungsvorgang den Gutscheincodes AboVorteil30 (bitte Groß- und Kleinschreibung beachten). Während der gesamten Ausstellungsdauer haben Abonnenten und Abonnentinnen einen 20-prozentigen Rabatt auf Flex- und Geschenktickets mit dem Gutscheincode AboVorteil20, solange der Vorrat reicht. Ab 27. Januar erhalten Abonnenten und Abonnentinnen 15 Prozent Rabatt auf alle Zeitfenstertickets mit dem Gutscheincode AboVorteil15.

Lyrik einer Landschaft

Der Niedersachsen-Kalender 2025



Jetzt limitiertes Exemplar sichern!

Hannoversche Allgemeine (HAZ)
Neue Presse (NP)

Scannen und bestellen!



Ab sofort nur erhältlich unter abo.haz.de/lyrikkalender

Lassen Sie sich von der Schönheit Niedersachsens verzaubern! Bizarr verschneite Harzwälder, kristallklar plätschernde Bäche bei Braunlage, herblich verfärbte Deisterhänge und eine vom Frost überhauchte Landschaft am Steinhuder Meer: Die Panoramen unseres Landes stecken voller Poesie. Durch die Linse der Fotografen Lutz Akemann und Joachim Hasche führt Sie der Lyrik-Kalender an wundersame Orte – begleitet von auserlesener Lyrik.

Hingucker fördert künstlerisches Potenzial

In Kooperation mit Kunstschule Noa Noa basteln Kinder der Kita an der Bert-Brecht-Schule wochenlang ein Einhorn-Mosaik

Barsinghausen. Nun wacht ein buntes, gut drei Meter langes Einhorn am Eingang der Kindertagesstätte neben der Bert-Brecht-Schule. Die Mädchen und Jungen der Einrichtung hatten zusammen mit der Kunstschule „Noa Noa“ unter der Leitung von Frank Florin in den Wochen zuvor mit viel Kreativität und Teamarbeit das Kunstwerk gestaltet. „Das Einhorn-Mosaik strahlt nun in leuchtenden Farben und symbolisiert die kreative Kraft der Kinder, die mit ihren eigenen Händen zur Entstehung dieses Kunstwerks beigetragen haben“, sagt Kita-Leiterin Christiane Röhrer.

Unter Anleitung der erfahrenen Künstlerinnen und Künstler

von „Noa Noa“ wurden die Nachwuchskünstler eingeladen, aktiv bei der Gestaltung mitzuwirken. „Mit viel Freude und Eifer haben sie beim Verkleben der Mosaiksteine geholfen und so hautnah erlebt, wie durch die vielen kleinen Steinchen ein beeindruckendes Kunstwerk entstand“, sagt die Einrichtungsleiterin. Auch beim Betongießen seien die Kinder tatkräftig dabei gewesen und hätten spielerisch die verschiedenen Schritte eines Mosaikprojekts kennengelernt.

Zugleich seien bei dem Projekt auch so wichtige Dinge wie Partizipation, soziales Miteinander und Selbstwirksamkeit gefördert worden. „Nicht zuletzt haben die Zusammenarbeit und

der Austausch über Farben, Formen, Materialien und die einzelnen Arbeitsschritte auch einen Impuls für die Sprachförderung geliefert“, sagt Röhrer.

Dieses Projekt sei nicht nur ein Hingucker für die Einrichtung, sondern auch ein schönes Beispiel für die Bedeutung von Kunst und Kreativität in der frühkindlichen Bildung. Diese nehmen im pädagogischen Alltag der Kindertagesstätte eine wichtige Stellung ein. Zugleich sei das Projekt aus Sicht aller Beteiligten ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen. Kunstschulleiter Florin freute sich bei der Vorstellung der bunten Einhorn-Skulptur, dass „durch solche Projekte das

künstlerische Potenzial der Kinder gezielt gefördert wird“.



Kreativ dabei: Kinder der Kita an der Bert-Brecht-Schule haben tatkräftig beim Bau eines Einhorn-Mosaiks mitgeholfen.
FOTO: STADT BARSINGHAUSEN

DAS BESTE ZUM SCHLUSS!

SILVESTER SALE

Laminat, Vinyl & Parkett

BIS ZU

30%

RABATT

Gültig bis 10.01.25

Angebote nur gültig für vorrätige Ware und in den Filialen bei sofortiger Mitnahme und nur solange der Vorrat reicht. Gilt nicht für Sonderbestellungen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Dämmung
+ Fußleisten

KOSTENLOS

bei jedem Hartbodenkauf
dazu!

Laminat
DEPOT

Mehr als nur Böden

DAS BESTE ZUM SCHLUSS!

SILVESTER SALE

Laminat, Vinyl & Parkett

BIS ZU

30%

RABATT

Gültig bis 10.01.25

Angebote nur gültig für vorrätige Ware und in den Filialen bei sofortiger Mitnahme und nur solange der Vorrat reicht. Gilt nicht für Sonderbestellungen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.



Dämmung + Fußleisten
KOSTENLOS
bei jedem Hartbodenkauf dazu!

bodomoLAMINAT (100029284)
Dekor Kalambo Oak grey

- 7 mm Stärke | NK 31 | AC3
- Perfekt für alle Wohnräume
- Natürlicher Eichenlook für klassische Eleganz
- Blauer Engel / Made in Germany
- Schnelle und einfache Verlegung

Unser Verkaufspreis, €/m² **12,99**
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m² **0,99**
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm. **3,75**
Alles zusammen: ~~17,73~~

Sie zahlen nur €/m² 9,99

Pune Oak Vintage (100029273)

Republic Rigid-Vinyl
Dekor Kaschmireiche (30032020)

- 4,5 mm Stärke | Nuttschicht 0,3 mm
- NK 31
- Integrierte Dämmung
- Einfach zu verlegen
- Strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Unser Preis: €/m² **~~35,40~~**

Sie zahlen nur €/m² 17,99

Natureiche (30032021)

Parkett
Dekor Cordoba (100029733)

- 14 mm Stärke | ca. 3 mm Nuttschicht
- Wohnfertig geölte Oberfläche
- Natürlich schön & wohngesund
- Gebürstete Oberfläche
- Rundum gefast für edle Konturen

Unser Preis: €/m² **~~47,69~~**

Sie zahlen nur €/m² 34,99



Gateway Oak nature (8610)

Unser Verkaufspreis, €/m² **18,99**
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m² **0,99**
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm. **5,41**
Alles zusammen: ~~25,39~~

bodomoLAMINAT (8610)
Dekor Gateway Oak nature

- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
- Ideal für stark beanspruchte Räume
- Zeitloses Design für rustikale Atmosphäre
- Schnelle und einfache Verlegung
- Blauer Engel / Made in Germany

Sie zahlen nur €/m² 13,99



Summit Eiche honig (100031515)

Unser Verkaufspreis, €/m² **36,99**
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **5,41**
Alles zusammen: ~~42,40~~

RIGID-VINYL (100031514)
Dekor Summit Eiche grau

- 5,5 mm Stärke | Nuttschicht 0,4 mm | NK 32
- Integrierte Korkdämmung
- Graue und natürliche Eichentöne
- Äußerst strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m² 29,99

Laminat DEPOT
www.laminatdepot.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr
Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld



TEST Bild
TOP SERVICE-QUALITÄT
AUSGABE 3/2021
Konsumentenbefragung
★★★★★ 2021/22
LaminatDEPOT
IN DER KATEGORIE
LIFESTYLE & SHOPPING

Sonntag ist Schautag!
12-16 Uhr
keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!



Jetzt 19x · auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal